



**2007**  
**SuperJet**

**BETRIEBSANLEITUNG**

---

**YAMAHA MOTOR CO., LTD.**  
**F1N-28199-75-G0**

## **WICHTIG**

Dieses Personen-Wasserfahrzeug ist ausschließlich für Rennen vorgesehen. Der Einsatz dieses Fahrzeugs ist auf zugelassene Bereiche und Ereignisse beschränkt.

**VOR DER BENUTZUNG DES WASSERFAHRZEUGS VORLIEGENDE BEDIE-  
NUNGSANLEITUNG GRÜNDLICH LESEN.**

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

GJU30080

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

### Produktidentifizierung:

Produkt: Personen-Wasserfahrzeug  
Marke: YAMAHA  
Modell / Modellname: SJ700B-F / SuperJet  
Modellspezifikationen:  
Länge: 2.24 (m)  
Breite: 0.68 (m)  
Motormarke: 64V  
Motorbauart: 4-Takt-Ottomotor  
Leistung: 48.5 (kW)  
Baumaterial: Rumpf: SMC, Deck: HLU  
Max. Anz. Personen: 1

Beginn der Rumpf-

Identifizierungsnummer (HIN): 

J	P	Y	A	M	H	0	0	0	2	F	6	0	7
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

 -

### Hersteller:

YAMAHA MOTOR CO., LTD.  
2500 Shingai, Iwata  
Shizuoka, 438-8501  
Japan

### EU-Vertretung:

YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.  
Koolhovenlaan 101  
Schiphol-Rijk, 1119 NC  
Niederlande

# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

---

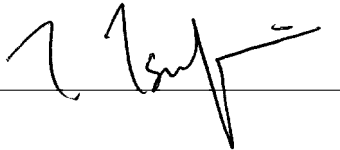
## Technische Akte:

Urheber: YAMAHA MOTOR EUROPE N.V., T. Sato  
Funktion: Marine-Homologationsingenieur  
Datum: Dezember 1996  
TCF: Akten-Nr.: PWC 001-tcf  
Zuständiges Organ: KEMA Quality B.V.  
Utrechtseweg 310  
Arnhem, 6812 AR  
Niederlande  
Zertifikat/Bericht-Nr.: 62513-KRQ/ECM 96-5225

## Konformität:

Dieses Produkt stimmt überein mit der Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), Erweiterung der Richtlinien 92/31/EWG, 93/68/EWG und 2004/108/EG, basierend auf einer technischen Akte (TCF) in Übereinstimmung mit Artikel 10(2) der Richtlinie; Vorschriften für Emissionen: CISPR 12; für allgemeine Beständigkeit: EN 50082-2:1995. Dieses Produkt stimmt ebenfalls überein mit den Kostruktionsanforderungen laut EN ISO 13590:2003.

Unterschrift des Stellvertreters: \_\_\_\_\_  
T. Tsuchiya  
Vorstandsvorsitzender der  
YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.  
Ort: Schiphol-Rijk, Niederlande  
Datum: 1. Juni 2006



# Kennzeichnung wichtiger Hinweise

GJU30150

## An den Eigentümer/Führer

Willkommen im Kreis der Eigentümer/Führer eines Yamaha-Wasserfahrzeugs!

Vorliegende Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den Betrieb, die Wartung und die Pflege Ihres Fahrzeugs. Bitte wenden Sie sich mit etwaigen Fragen zur Bedienung oder Wartung Ihres Wasserfahrzeugs an einen Yamaha-Händler Ihrer Wahl.

Diese Betriebsanleitung versteht sich nicht als ein Kursus in Seemannsgeschick und Seefahrtssicherheit. Falls dies Ihr erstes Wasserfahrzeug oder das erste Wasserfahrzeug dieser Art ist, sollten Sie sich im Interesse Ihres Wohlbefindens und Ihrer Sicherheit vor dessen Inbetriebnahme die notwendige Kenntnis oder Praxis aneignen. Ihr Yamaha-Händler oder Bootsverband empfiehlt Ihnen gerne eine örtliche Seefahrtsschule oder einen kompetenten Fahrlehrer.

Da Yamaha kontinuierlich darum bemüht ist, seine Produkte zu verbessern, besteht die Möglichkeit, dass Ihr Fahrzeug nicht exakt mit der Betriebsanleitung übereinstimmt. Änderungen der technischen Daten sind jederzeit vorbehalten.

Die Anleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Wasserfahrzeugs und sollte daher beim eventuellen Weiterverkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

In der Anleitung sind besonders wichtige Informationen auf folgende Weise gekennzeichnet:



Das Ausrufezeichen bedeutet "GEFAHR! ACHTEN SIE AUF IHRE SICHERHEIT!"

GWJ00080

## **WARNUNG**

Eine Nichtbeachtung der mit **WARNUNG** gekennzeichneten Hinweise kann **Führer, Mechaniker und andere Personen in Verletzungs- oder Lebensgefahr bringen.**

GCJ00090

## **ACHTUNG:**

Ein mit **ACHTUNG** gekennzeichneteter Hinweis verweist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen, die ergriffen werden müssen, um Schäden am Wasserfahrzeug zu vermeiden.

## **HINWEIS:**

Ein **HINWEIS** gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge zu vereinfachen.

GJU30210

**SuperJet**  
**BETRIEBSANLEITUNG**  
©2006 durch Yamaha Motor Co., Ltd.  
1. Ausgabe, April 2006  
Alle Rechte vorbehalten.  
Jeder Nachdruck und jede unautorisierte Verwendung  
ist ohne die schriftliche Genehmigung  
von Yamaha Motor Co., Ltd.  
ausdrücklich verboten.  
Gedruckt in Japan

# Inhalt

---

<b>Aufkleber verschiedener Art .....</b>	<b>1</b>	Hecköse .....	24
Identifizierungsnummern .....	1	Motortemperatur-Warnsystem .....	24
Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID) .....	1	Schutztasche .....	25
Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN) .....	1	<b>Betrieb.....</b>	<b>26</b>
Motor-Seriennummer .....	1	Kraftstoff und Öl .....	26
Modellangaben .....	2	Kraftstoff .....	26
Herstellerschild .....	2	Zweitaktmotoröl .....	26
Wichtige Aufkleber .....	3	Kraftstoff und Öl mischen .....	26
Warnaufkleber .....	4	Tanken .....	27
Andere Aufkleber .....	7	Routinekontrolle vor Fahrtbeginn .....	28
<b>Informationen zur Sicherheit.....</b>	<b>8</b>	Liste der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn .....	28
Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs .....	8	Ausführung der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn .....	29
Einschränkungen bei der Fahrt .....	9	Betrieb .....	34
Betriebserfordernisse .....	10	Einfahrzeit .....	34
Empfohlene Ausrüstung .....	13	Wasserfahrzeug zu Wasser lassen .....	34
Gefahrenquellen .....	13	Motor starten .....	34
Eigenschaften des Wasserfahrzeugs .....	14	Motor ausschalten .....	37
Sicherheitsregeln für das Bootfahren .....	15	Wasserfahrzeug hinterlassen .....	37
Fahren mit Vergnügen und Verantwortung .....	15	Wasserfahrzeug betreiben .....	37
<b>Ausstattungen und Funktionen .....</b>	<b>17</b>	Wasserfahrzeug kennen lernen .....	37
Lage der wichtigsten Teile .....	17	Fahren lernen .....	37
Bedienungselemente und andere Einrichtungen .....	19	Fahrhaltungen .....	38
Haube .....	19	Losfahren .....	39
Kraftstofftank-Deckel .....	20	In tiefem Wasser aufsteigen und losfahren .....	41
Kraftstoffhahn .....	20	Gekentertes Wasserfahrzeug .....	42
Motor-Stoppsschalter .....	21	Wasserfahrzeug wenden .....	43
Motor-Quickstoppschalter .....	21	Wasserfahrzeug anhalten .....	44
Starterschalter .....	21	Wasserfahrzeug auf Strand setzen .....	45
Chokeyknopf .....	22	Auf rauem Wasser fahren .....	45
Gashebel .....	22	Pflege nach der Fahrt .....	46
Kühlwasser-Kontrollauslass .....	22	Transport .....	47
Steuersystem .....	23	<b>Wartung und Pflege .....</b>	<b>49</b>
Lenkmast .....	23	Stilllegen .....	49
Bugöse .....	23	Kühlsystem spülen .....	49
		Schmierung .....	50
		Kraftstoffsystem .....	50

Batterie .....	51
Wasserfahrzeug waschen .....	51
<b>Wartungs- und Einstellarbeiten ....</b>	<b>52</b>
Betriebsanleitung und	
Bordwerkzeug .....	53
Tabelle der Wartungsintervalle .....	54
Kraftstoffsystem kontrollieren .....	56
Jetdüsenwinkel kontrollieren .....	57
Steuerungsreibung einstellen .....	57
Jetdüsenwinkel einstellen .....	58
Gasseilzug kontrollieren und	
einstellen .....	59
Zündkerzen reinigen und	
Elektrodenabstand einstellen .....	60
Schmierstellen .....	61
Chokeseilzug einstellen .....	62
Batterie kontrollieren .....	63
Vergaser einstellen .....	64
<b>Technische Daten.....</b>	<b>66</b>
Technische Daten .....	66
<b>Fehlerbeseitigung .....</b>	<b>67</b>
Fehlersuche .....	67
Fehlersuchtafel .....	67
Notmaßnahmen .....	69
Jeteinlass und Flügelrad reinigen ....	69
Starthilfebatterie verwenden .....	70
Sicherung wechseln .....	71
Wasserfahrzeug abschleppen .....	72
Überflutetes Wasserfahrzeug .....	72

# Aufkleber verschiedener Art

GJU30260

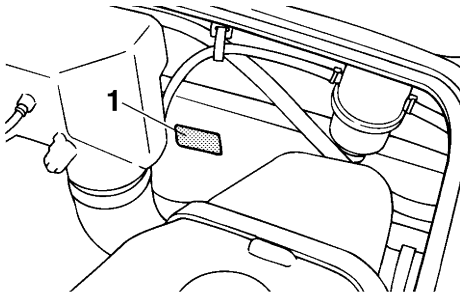
## Identifizierungsnummern

Bitte übertragen Sie die Haupt- und Rumpf-Identifizierungsnummern (PRI-ID und HIN) sowie die Motor-Seriennummer in die dafür vorgesehenen Felder, da sie für die Bestellung von Ersatzteilen benötigt werden. Bewahren Sie diese Nummern an einem sicheren Ort auf, damit sie für eine eventuelle Diebstahlmeldung zur Verfügung stehen.

GJU30270

### Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)

Die Haupt-Identifizierungsnummer ist auf einem Schild eingestanzt, das sich im Motorraum befindet.



1 Lage der Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID)

MODEL	<input type="text"/>
PRI-I.D.	<input type="text"/>
F1N	<input type="text"/>
YAMAHA MOTOR CO., LTD	
MADE IN JAPAN	
PAYS D'ORIGINE JAPON	

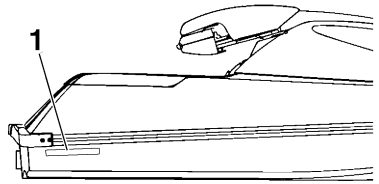
F	1	N	-	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
---	---	---	---	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

GJU30290

### Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN)

Die Rumpf-Identifizierungsnummer ist auf einem Schild eingestanzt, das achtern an der

Steuerbordseite (rechts) des Rumpfes angebracht ist.



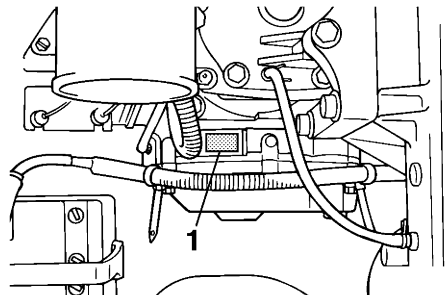
1 Lage der Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN)

J	P	-	Y	A	M	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
---	---	---	---	---	---	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

GJU30310

### Motor-Seriennummer

Die Motor-Seriennummer ist auf einem Schild eingestanzt, das am Motor angebracht ist.



1 Lage der Motor-Seriennummer

<b>YAMAHA</b>									
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>YAMAHA MOTOR CO., LTD.</b>									
<b>MADE IN JAPAN</b>									
<b>PAYS D'ORIGINE JAPON</b>									



# Aufkleber verschiedener Art

GJU30320

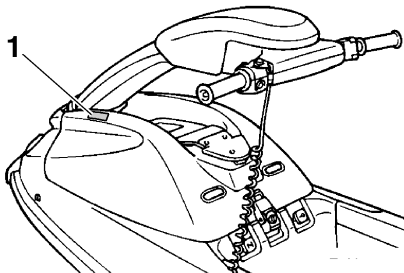
## Modellangaben

GJU30330

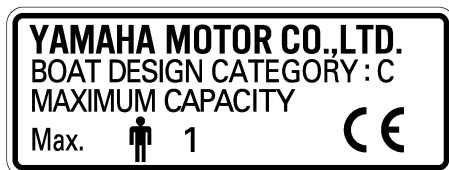
### Herstellerschild

Ein Herstellerschild mit wichtigen Angaben ist am Wasserfahrzeug angebracht. Einzelheiten zu diesen Angaben befinden sich in den entsprechenden Abschnitten dieser Anleitung.

einem geschulten Beobachter geschätzten Wellenhöhe entspricht. Einige Wellen können allerdings die doppelte Höhe erreichen.



1 Lage des Herstellerschildes



**Konstruktionskategorie dieses Personen-Wasserfahrzeugs: C**

**Kategorie C:**

Dieses Wasserfahrzeug ist auf den Betrieb bei Windstärken bis zu 6 Beaufort mit entsprechenden Wellenhöhen ausgelegt (signifikante Wellenhöhe bis zu 2 m [6.56 ft]; siehe nachstehenden HINWEIS). Derartige Bedingungen können in ungeschützten Binnengewässern, Flussmündungen und Küstengewässern bei gemäßigten Wetterbedingungen auftreten.

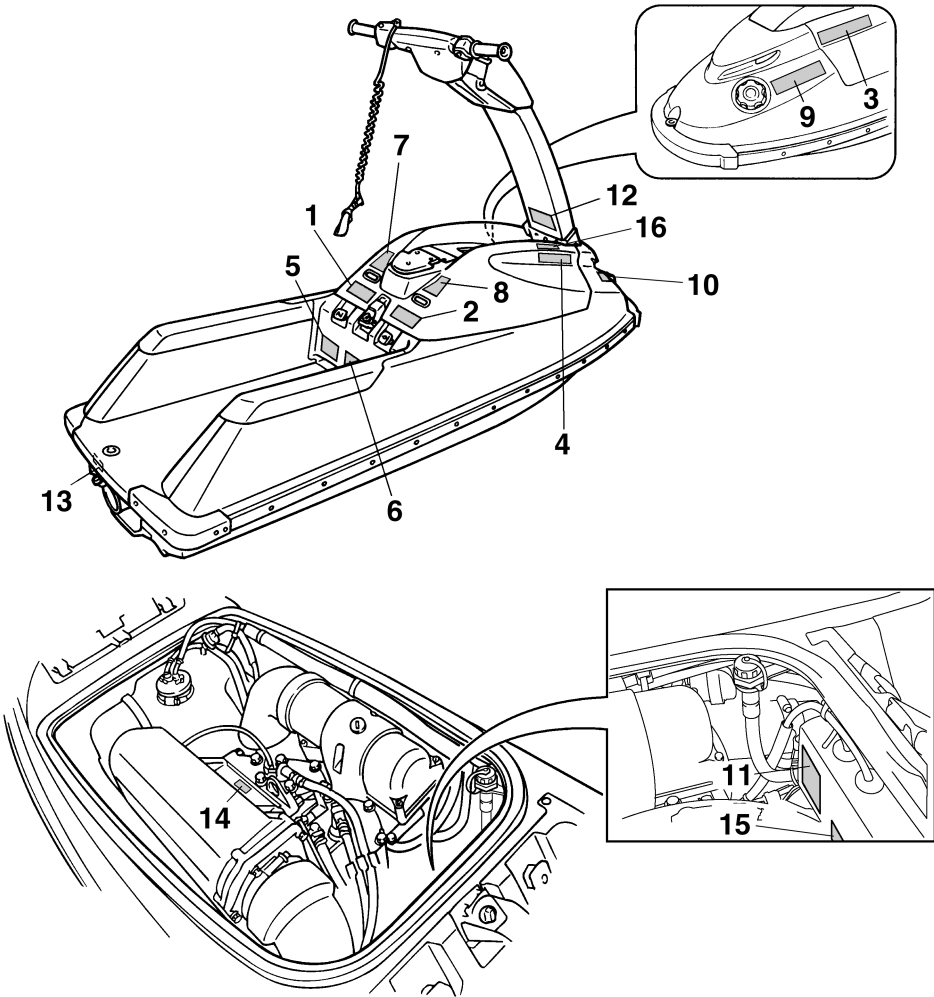
**HINWEIS:** \_\_\_\_\_

Die signifikante Wellenhöhe ist die mittlere Höhe des oberen Wellendrittels, was der von

# Aufkleber verschiedener Art

GJU30450

## Wichtige Aufkleber



# Aufkleber verschiedener Art

GJU35910

## Warnaufkleber

1

**⚠ WARNING**

To reduce the risk of **SEVERE INJURY** or **DEATH**:  
**WEAR A PERSONAL FLOTATION DEVICE (PFD)**. All riders must wear an authority-approved PFD that is suitable for personal watercraft (PWC) use.

**WEAR PROTECTIVE CLOTHING**. Severe internal injuries can occur if water is forced into body cavities as a result of falling into water or being near jet thrust nozzle. Normal swimwear does not adequately protect against forceful water entry into rectum or vagina. All riders must wear a wet suit bottom or clothing that provides equivalent protection. (See Owner's Manual.) Footwear, gloves, and goggles/glasses are recommended.

**KNOW BOATING LAWS**. Yamaha Motor Co., Ltd. recommends a minimum operator age of 16 years old. Know the operator age and training requirements for your state. A boating safety course is recommended and may be required in your state.

**ATTACH ENGINE SHUT-OFF CORD (LANYARD)** to wrist and keep it free from handlebars so that engine stops if operator falls off. After riding, remove cord from PWC to avoid unauthorized use by children or others.

 PFD  
Wet suit bottom

continued on label to the right

YAMAHA GJM6-641B1-21

2

**⚠ WARNING**

continued

**RIDE WITHIN YOUR LIMITS** and **AVOID AGGRESSIVE MANEUVERS** to reduce the risk of loss of control, ejection, and collision. This is a high performance boat - not a toy. Sharp turns or jumping wakes or waves can increase the risk of back/spinal injury (paralysis), facial injuries, and broken legs, ankles, and other bones. Do not jump wakes or waves.

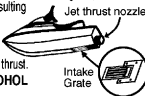
**DO NOT APPLY THROTTLE WHEN OTHERS ARE AT REAR** of PWC-turn engine off or keep engine at idle. Water and/or debris exiting jet thrust nozzle can cause severe injury.

**KEEP AWAY FROM INTAKE GRATE** while engine is on. Items such as long hair, loose clothing, or PFD straps can become entangled in moving parts resulting in severe injury or drowning.

**AVOID FORCEFUL JET THRUST AND LIMITED VISIBILITY WHILE REBOARDING**. Get to standing or kneeling position quickly, but do not expose yourself to forceful jet thrust.

**NEVER RIDE AFTER CONSUMING DRUGS OR ALCOHOL**

**READ AND FOLLOW OWNER'S MANUAL**

 Jet thrust nozzle  
Intake Grate

YAMAHA GJM6-641B1-10

3

**⚠ AVERTISSEMENT**

*Afin de limiter les risques de BLESSURES GRAVES, voire MORTELLES: PORTER UN GILET DE SAUVETAGE. Tout utilisateur doit porter un gilet de sauvetage homologué pour les scooters des mers.*

*PORTER DES VÊTEMENTS PROTÉGECTEURS. Le choc infligé par la pénétration forcée d'eau dans les orifices corporels lors d'une chute ou lors du contact avec le jet d'eau de la pompe risque de provoquer des lésions graves. Le port d'un simple maillot de bain ne constitue pas une protection adéquate contre la puissance de pénétration de l'eau dans le rectum et/ou le vagin. Tout utilisateur doit porter le pantalon d'une tenue de plongée ou tout autre vêtement offrant une protection semblable. (Voir le manuel d'utilisation.)*

 Gilet de sauvetage  
Pantalon d'une tenue de plongée

*Le port de chaussures, de gants et de lunettes de plongée est recommandé.*

*CONNAÎTRE LES LOIS DE NAVIGATION. La Yamaha Motor Co., Ltd. recommande la limite d'âge de pilotage de 16 ans. Vérifier l'âge du pilote ainsi que les exigences quant à l'âge prévues par la législation locale. Il est préférable, et parfois requis par certaines législations, de suivre un cours de sécurité maritime.*

*ATTACHER LA LANIÈRE DE L'INTERRUPTEUR D'ARRÊT DU MOTEUR au poignet et l'éloigner du guidon afin que le moteur se coupe bien en cas de chute. Après utilisation, retirer la lanière du scooter afin de prévenir toute utilisation par des enfants ou des personnes non-autorisées. Suite sur l'étiquette de droite*

YAMAHA GJM6-641B1-41

4


**⚠ AVERTISSEMENT**

*Suite*

**RESPECTER SES LIMITES ET ÉVITER LES MANOEUVRES BRUTALES** afin de limiter tout risque de perte de contrôle, d'éjection et de collision. Il s'agit d'un véhicule à hautes performances et pas d'un jouet. Des virées brusques ou le saut de sillages ou de vagues accroît le risque de blessures au dos, voire de paralysie, de blessures au visage et de fractures diverses. Ne jamais sauter des sillages ni des vagues.

**NE PAS DONNER DES GAZ LORSQUE DES PERSONNES SE TROUVENT DERRIÈRE LE VÉHICULE**; couper le moteur ou laisser tourner au ralenti. Eau et/ou débris projetés par la pompe pourraient causer des blessures graves.

**NE PAS S'APPROCHER DE LA GRILLE D'ADMISSION** lorsque le moteur tourne.

 Pompe  
Grille d'admission

*Cheveux longs, vêtements amples ou lanières de gilet de sauvetage risquent d'être happés, ce qui pourrait provoquer des blessures, ou même une noyade.*

*ÉVITER LES POUSSÉES PUISSANTES ET LA MAUVAISE VISIBILITÉ LORS DU REEMBARQUEMENT.* Se mettre rapidement debout ou à genoux, tout en veillant à ne pas s'exposer à un jet puissant.

*NE JAMAIS PILOTER APRÈS AVOIR ABSORBÉ DE L'ALCOOL, DES DROGUES OU CERTAINS MÉDICAMENTS.*

*LIRE ET RESPECTER LES INSTRUCTIONS DONNÉES DANS LE MANUEL D'UTILISATION.*

YAMAHA GJM6-641B1-50

# Aufkleber verschiedener Art


5

**⚠ WARNING**

Collisions result in more **INJURIES AND DEATHS** than any other type of accident for personal watercraft (PWC).

**TO AVOID COLLISIONS:**

**SCAN CONSTANTLY** for people, objects, and other watercraft. Be alert for conditions that limit your visibility or block your vision of others.



**OPERATE DEFENSIVELY** at safe speeds and keep a safe distance away from people, objects, and other watercraft.

- Do not follow directly behind PWCs or other boats.
- Do not go near others to spray or splash them with water.
- Avoid sharp turns or other maneuvers that make it hard for others to avoid you or understand where you are going.
- Avoid areas with submerged objects or shallow water.

continued on label to the right

YAMAHA GM6-641B2-00

6

**⚠ WARNING**

continued

**TAKE EARLY ACTION** to avoid collisions. Remember, PWCs and other boats do not have brakes.

**DO NOT RELEASE THROTTLE WHEN TRYING TO STEER** away from objects - **you need throttle to steer**. Always check throttle and steering controls for proper operation before starting PWC.

Follow navigation rules and state/province and local laws that apply to PWCs.

See Owner's Manual for more information.

YAMAHA GM6-641B2-10

7

**⚠ AVERTISSEMENT**

*Les collisions sont la cause principale des BLESSURES ET DÉCÈS d'utilisateurs de scooter des mers.*

**POUR ÉVITER LES COLLISIONS: ÉTRE CONSTAMMENT à l'affût de personnes, d'objets et d'autres bateaux. Être conscient des conditions limitant sa visibilité ou celle des autres embarcations. PILOTER AVEC PRUDENCE à des vitesses raisonnables et garder une distance de sécurité entre le scooter et toute personne, objet et embarcation.**



Suite sur l'étiquette de droite

YAMAHA GM6-641B2-40

8

**⚠ AVERTISSEMENT**

*Suite*

- *Ne pas suivre une autre embarcation de trop près.*
- *Ne pas se rapprocher d'autrui en vue de l'éclabousser.*
- *Éviter les virages brusques ou toute manoeuvre qui risque de mettre un autre pilote en danger ou qui l'empêche de pouvoir déterminer clairement la direction que l'on prend.*
- *Éviter les endroits où flottent des objets et les eaux peu profondes.*

**RÉAGIR RAPIDEMENT** en vue d'éviter les collisions. Garder à l'esprit que les bateaux n'ont pas de freins.

**NE PAS LÂCHER LES GAZ LORSQUE L'ON ESSAYE DE S'ÉLOIGNER** d'objets - *une poussée est nécessaire à la direction du scooter des mers.*

*Toujours s'assurer avant le départ que l'accélérateur et la direction fonctionnent correctement. Suivre les lois de navigation ainsi que les législations nationales, provinciales et locales concernant les scooters des mers.*

*Voir le manuel d'utilisation pour plus d'informations.*

YAMAHA GM6-641B2-50

# Aufkleber verschiedener Art

9

<b>⚠ WARNING</b>	<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>
<p>Gasoline is highly flammable and explosive. A fire or explosion could cause severe injury or death. Shut engine off. Refuel in well ventilated area away from flames or sparks. Do not smoke. Avoid spilling gasoline. Wipe up spilled gasoline immediately. Open hood to ventilate fuel vapors from engine compartment before starting engine. Do not start engine if there is a fuel leak or a loose electrical connection.</p>	<p><i>L'essence est très inflammable et explosible. Un incendie ou une explosion risquent de provoquer des blessures graves, voire mortelles. Couper le moteur. Faire le plein dans un endroit bien aéré et éloigné de toute flamme ou étincelle. Ne pas fumer. Éviter de renverser de l'essence. Essuyer immédiatement toute coulure d'essence. Ouvrir le capot pour évacuer les vapeurs d'essence du compartiment du moteur avant de mettre le moteur en marche. Ne jamais mettre le moteur en marche en cas de fuite d'essence ou si un branchement électrique est desserré.</i></p>
<b>GASOLINE AND OIL MIXING RATIO : 50:1</b>	<b>RAPPORT DE MELANGE D'ESSENCE ET D'HUILE : 50:1</b>
<small>YAMAHA</small>	<small>F1N-6415B-10</small>



10

<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>	
<b>APPLICABLE POUR LA FRANCE SEULEMENT</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>En France : permis de conduire et immatriculation obligatoire.</i></li> <li>• <i>Navigation en mer autorisée entre 300 mètres et 1 mille nautique.</i></li> <li>• <i>Entre 0 et 300 mètres, se référer aux instructions nautiques locales affichées. Sinon, règle générale : vitesse maxi 5 noeuds (9Km/h) dans cette zone.</i></li> <li>• <i>Utiliser les chenaux obligatoires de sortie lorsqu'ils existent.</i></li> <li>• <i>Respecter les règles de priorité.</i></li> <li>• <i>Gilet de sauvetage obligatoire-Fusée et bout de remorquage à bord.</i></li> <li>• <i>Ne jamais conduire sous l'influence de l'alcool ou de drogues.</i></li> <li>• <i>Consulter la météo avant de sortir en mer.</i></li> <li>• <i>Une conduite responsable et un contrôle quotidien de votre machine suivant le manuel d'entretien YAMAHA seront garants de votre sécurité.</i></li> </ul>	
<small>YAMAHA</small>	<small>GA7-6416H-20</small>

11

<b>⚠ WARNING / AVERTISSEMENT / 警告</b>	
<p><b>Do not touch or remove electrical parts when starting or running the engine.</b></p>	
<p><b>Ne pas toucher ou retirer les pièces électriques lors du démarrage ou de la marche du moteur.</b></p>	
<p>運転中は電装品には触らないください。</p>	
<small>YAMAHA</small>	<small>6S6-63823-00</small>

12

<b>⚠ WARNING</b>	
<p>Be sure to connect breather hose to battery. Fire or explosion could result if not connected properly.</p>	
 <p>Breather hose</p>	
<b>⚠ AVERTISSEMENT</b>	
<p>Bien veiller à brancher la durit de mise à l'air à la batterie. Un mauvais branchement risque d'être à l'origine d'un incendie ou d'une explosion.</p>	
 <p>Mise à l'air</p>	
<small>YAMAHA</small>	<small>F1N-641DB-10</small>

# Aufkleber verschiedener Art

---

GJU35920

## Andere Aufkleber

13

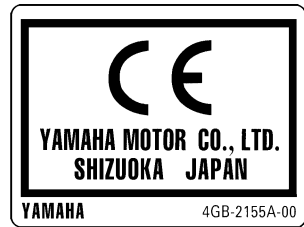


EU0-64188-00

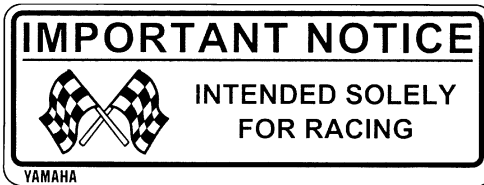
14



15



16



F1N-6413S-00

GJU30680

**Die Einsatz- und Betriebssicherheit des Wasserfahrzeugs hängt sowohl von der Fahrtechnik als auch vom gesunden Menschenverstand, dem Einschätzungsvermögen und der Geschicklichkeit des Führers ab. Vor der Inbetriebnahme des Wasserfahrzeugs ist sicherzustellen, dass dessen Benutzung laut den örtlichen Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen erlaubt ist. Außerdem sind stets alle auferlegten Betriebsanforderungen und -begrenzungen zu beachten. Jeder Wasserfahrzeugführer sollte sich vor dem Einsatz folgender Pflichten bewusst sein.**

- Vor der Benutzung des Wasserfahrzeugs sind vorliegende Betriebsanleitung, der Fahrübungs-Ratgeber und sämtliche am Wasserfahrzeug angebrachte Warnaufkleber zu lesen. Diese Informationsquellen vermitteln das notwendige Verständnis des Wasserfahrzeugs und dessen Betriebs.
- Lassen Sie niemand das Wasserfahrzeug betreiben, der nicht auch die Betriebsanleitung, den Fahrübungs-Ratgeber und die Warnaufkleber gelesen hat.

GJU30700

## **Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs**

- Yamaha empfiehlt ein Mindestalter von 16 Jahren.  
Erwachsene müssen die Benutzung durch Minderjährige überwachen.  
Informieren Sie sich über das gesetzliche Mindestalter und etwaige Ausbildungserfordernisse.
- Dieses Wasserfahrzeug ist ausschließlich auf den Betrieb durch den Führer ausgelegt. Niemals mehr als eine Person auf dem Wasserfahrzeug zulassen.

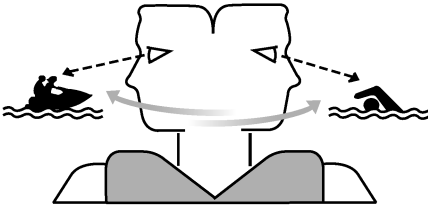


# Informationen zur Sicherheit

GJU30750

## Einschränkungen bei der Fahrt

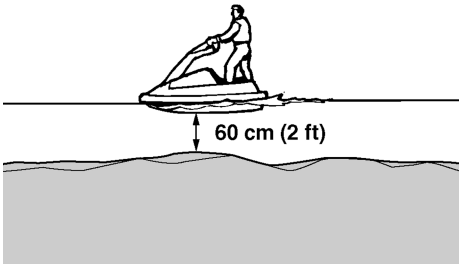
- Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten.



- Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen.
- Verfolgen Sie niemals andere Wasserfahrzeuge und Boote.
- Halten Sie stets einen derartigen Abstand zu anderen, dass sie nicht bespritzt werden.
- Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es anderen erschweren, Ihnen auszuweichen oder Ihren Kurs zu erkennen.
- Meiden Sie seichte Gewässer und Stellen mit versunkenen Gegenständen.
- Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben.
- Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden. Vor jedem Start den Gashebel und die Lenkung kontrollieren.
- Fahren Sie entsprechend Ihren Fähigkeiten und vermeiden Sie aggressive Manöver, um zu verhindern, dass Sie die Kontrolle verlieren, herausgeschleudert werden oder einen Zusammenstoß erleiden.
- Dies ist kein Spielzeug, sondern ein Hochleistungs-Wasserfahrzeug. Scharfe Wendungen und Sprünge über Kielwasser oder Wellen erhöhen das Risiko für Rücken- oder Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie Bein-, Knöchel- und andere Knochenbrüche. Deshalb Kielwasser oder Wellen nicht überspringen.
- Das Wasserfahrzeug nicht auf rauem Gewässer oder bei schlechtem Wetter bzw. schlechten Sichtverhältnissen einsetzen, da dies zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolgen führen kann. Achten Sie auf Zeichen eines Wetterumschwungs. Berücksichtigen Sie die aktuelle Wetterlage und -vorhersage, bevor Sie mit dem Wasserfahrzeug losfahren.
- Wie bei allen Wassersportarten, ist es auch beim Fahren mit dem Wasserfahrzeug ratsam, dass stets jemand in der Nähe ist. Wenn Sie sich weiter vom Ufer oder Strand entfernen als Sie schwimmen können, sollten Sie sich von einem anderen Boot oder Wasserfahrzeug begleiten lassen; dabei jedoch immer einen angemessenen Abstand wahren. Handeln Sie stets mit gesundem Menschenverstand.
- Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse



anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.



- Dieses Wasserfahrzeug ist nicht mit Beleuchtung für den nächtlichen Betrieb ausgestattet. Das Wasserfahrzeug nicht zwischen Sonnenuntergang und -aufgang betreiben, um Zusammenstöße zu vermeiden, die zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen könnten.

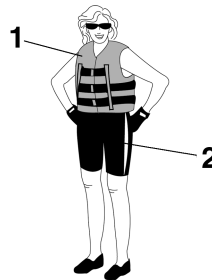


- Befolgen Sie stets die allgemeinen Schiffsregeln sowie etwaige Vorschriften, die sich auf das Wasserfahrzeug beziehen.

GJU30780

## Betriebserfordernisse

- Alle Benutzer müssen eine von den zuständigen Behörden genehmigte und für die Benutzung auf Personen-Wasserfahrzeugen geeignete Schwimmweste tragen.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Ein Sturz ins Wasser oder Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Ein einfacher Badeanzug bietet keinen ausreichenden Schutz gegen heftiges Eindringen von Wasser in Rektum oder Vagina. Alle Benutzer sollten ein Neopren-Unterteil oder Kleidungsstück mit gleichwertigem Schutz tragen. Dies schließt dicke, dicht gewebte, robuste und gut sitzende Stoffe wie Jeans ein, nicht aber Spandex oder ähnliche Textilien wie sie im Radsport verwendet werden.



- 1 Zulässige Schwimmweste
- 2 Neopren-Unterteil

- Es ist ratsam, einen Augenschutz zu tragen, um die Augen beim Betrieb des Wasserfahrzeugs vor Wind, Wasser und Sonnenblendung zu schützen. Es empfiehlt sich außerdem ein schwimmfähiger Halteriemens für den Augenschutz, um zu vermeiden, dass dieser verloren geht. Am besten auch Schuhwerk und Handschuhe tragen.

## Informationen zur Sicherheit

- Ob Sie beim Fahren des Wasserfahrzeugs als Freizeitbeschäftigung einen Schutzhelm tragen oder nicht, sollten Sie selber entscheiden. Bedenken Sie dabei, dass ein Helm in bestimmten Situationen Schutz bieten, in anderen aber auch ein Risiko darstellen kann.

Ein Helm bietet in erster Linie Kopfschutz. Obschon ein Helm nicht vor jeder Art von Aufprall schützen kann, hilft er bei einem Zusammenstoß mit einem Boot oder anderen Hindernis das Ausmaß der Verletzungen zu vermindern.

Ein Helm kann aber auch eine Gefahrenquelle darstellen. Nach einem Sturz ins Wasser kann der Helm zum Beispiel wie ein Eimer das Wasser "pflügen" und dabei einen derartigen Druck auf den Hals ausüben, dass Erstickung, bleibende Halsverletzungen oder Tod erfolgen können. Ein Helm kann auch das Unfallrisiko erhöhen, falls er die Sicht oder das Gehör beeinträchtigt oder den Fahrer bis zur Ermüdung irritiert.

Um besser entscheiden zu können, ob die möglichen Sicherheitsvorteile eines Helms die eventuellen Risiken überwiegen, sollten Sie Ihre Fahrbedingungen überdenken. Berücksichtigen Sie verschiedene Faktoren wie die Fahrumgebung, Ihren Fahrstil und Ihr Fahrgeschick. Bedenken Sie ebenfalls die Verkehrsdichte und die Beschaffenheit des Gewässers.

Falls Sie sich aufgrund Ihrer Fahrbedingungen für einen Helm entscheiden, sollten Sie diesen sorgfältig auswählen. Am besten einen Helm aussuchen, der auf die Benutzung mit Personen-Wasserfahrzeugen entwickelt wurde. Falls Sie an einem organisierten Wettbewerb teilnehmen, be-

- folgen Sie bitte die Anforderungen der Organisatoren.
- Das Wasserfahrzeug NIEMALS unter dem Einfluss von Alkohol, Rauschmitteln und Medikamenten betreiben.



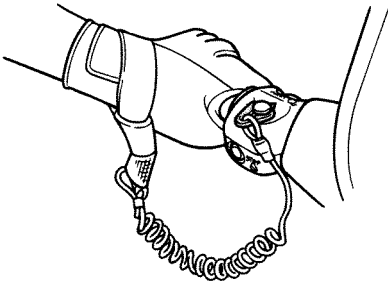
- Für Ihre eigene Sicherheit und den Erhalt Ihres Wasserfahrzeugs ist vor jedem Einsatz die auf Seite 28 aufgeführte "Routinekontrolle vor Fahrtbeginn" durchzuführen.
- Der Führer sollte immer beide Füße auf dem Boden des Fußraums haben, wenn das Wasserfahrzeug in Bewegung ist. Mit angehobenen Füßen verliert man leichter das Gleichgewicht oder stößt Gegenstände außerhalb des Wasserfahrzeugs an.



- Falls Sie schwanger oder schlechter Gesundheit sind, sollten Sie Ihren Arzt befragen, ob Sie mit dem Wasserfahrzeug fahren dürfen.

## Informationen zur Sicherheit

- Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Wasserfahrzeug vor! Modifikationen des Wasserfahrzeugs können dessen Sicherheit und Zuverlässigkeit beeinträchtigen und dessen Betrieb gefährlich und gesetzwidrig machen.
- Der Führer muss die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und vom Lenker fernhalten, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Nach der Fahrt die Motor-Quickstoppleine vom Wasserfahrzeug abziehen, um ein versehentliches Starten oder eine unerlaubte Benutzung durch Kinder und andere Personen zu vermeiden.



- Halten Sie stets Ausschau nach Schwimmern und meiden Sie Schwimmerzonen. Schwimmer hat man schnell übersehen und versehentlich angefahren.
- Vermeiden Sie Kollisionen! Halten Sie stets Ausschau nach anderen Booten, denn andere Bootsfahrer könnten Sie übersehen. Wenn Sie sich nicht sichtbar machen oder Ihr Wasserfahrzeug unvorhersehbar manövrieren, riskieren Sie einen Zusammenstoß.
- Wahren Sie stets einen sicheren Abstand zu anderen Booten oder Wasserfahrzeugen, und halten Sie ebenfalls Ausschau nach Wasserskiseilen oder Angelleinen. Befolgen Sie die "Sicherheitsregeln für das

Bootfahren", und blicken Sie vor einer Wendung stets zurück. (Siehe "Sicherheitsregeln für das Bootfahren" auf Seite 15.)

# Informationen zur Sicherheit

---

GJU30840

## Empfohlene Ausrüstung

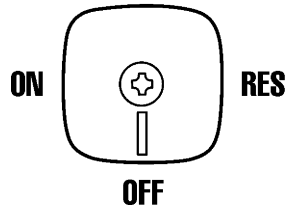
Folgende Gegenstände sollten an Bord des Wasserfahrzeugs mitgeführt werden:

- **Akustischer Signalgeber**  
Nehmen Sie eine Pfeife oder anderen Schallsignalgeber mit, um andere Bootfahrer warnen zu können.
- **Optisches Notsignal**  
Es ist ratsam, ein behördlich genehmigtes pyrotechnisches Leuchtsignal in einem wasserdichten Behälter an Bord des Wasserfahrzeugs aufzubewahren. Ein Spiegel kann als Notfallsignal verwendet werden. Wenden Sie sich für nähere Angaben an einen Yamaha-Händler.
- **Uhr**  
Eine Uhr kann zum Erfassen der Anzahl Betriebsstunden nützlich sein.
- **Schlepptau**  
Mit einem Schlepptau kann ein havariertes Wasserfahrzeug abgeschleppt werden.

GJU30850

## Gefahrenquellen

- Vor dem Transportieren oder Lagern des Wasserfahrzeugs sollte der Kraftstoffhahn auf "OFF" gestellt werden, anderenfalls könnte Kraftstoff aus dem Vergaser auslaufen.



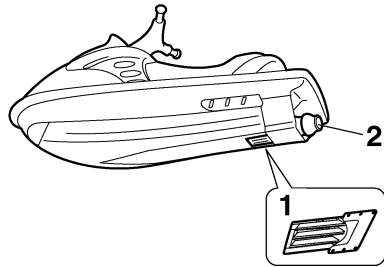
- Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum anlassen oder betreiben. Abgasdämpfe enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das innerhalb kurzer Zeit Bewusstlosigkeit und Tod verursachen kann. Das Wasserfahrzeug immer in einem offen liegenden Bereich betreiben.

GJU30880

## Eigenschaften des Wasserfahrzeugs

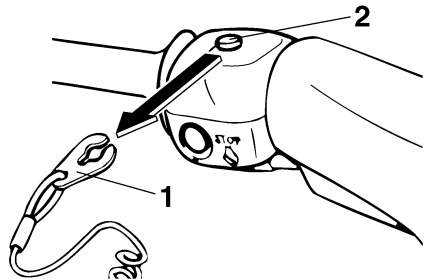
- Zum Steuern des Wasserfahrzeugs muss Schub vorhanden sein. Wird das Gas vollständig weggenommen, liegt nur minimaler Schub vor. Bei Geschwindigkeiten über dem Langsamstlauf nimmt die Lenkbarkeit ohne Gasgeben zunehmend ab. Zwar ist das Wasserfahrzeug unmittelbar nach Loslassen des Gashebels noch wendbar, aber bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis wieder Gas gegeben wird oder der Langsamstlauf erreicht worden ist. Üben Sie das Wenden an einer hindernislosen Stelle, bis Sie die Manöver gut beherrschen.
- Das Wasserfahrzeug wird von einem Wasserstrahl angetrieben. Die Jetpumpe ist direkt mit dem Motor verbunden. Das heißt, dass auch bei der niedrigsten Motordrehzahl bereits ein kleiner Schub vorliegt. Eine "Leerlauf"-Stellung im herkömmlichen Sinne gibt es nicht.
- Bei laufendem Motor vom Einlassgitter fernbleiben. Langes Haar, lose Kleidungsstücke, Schwimmwestenriemen und dergleichen könnten sich in beweglichen Bauteilen verfangen und ernsthafte Verletzungen oder Ertrinken verursachen.
- Bei laufendem Motor keine Gegenstände in die Jetdüse stecken. Durch Kontakt mit den sich drehenden Teilen der Jetpumpe könn-

ten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.



- 1 Einlassgitter
- 2 Jetdüse

- Den Motor ausschalten und dann den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor der Jeteinlass von Algen und anderen Gegenständen befreit wird.



- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppschalter

- Beim Wiederaufsteigen nicht heftig Gas geben, da die Sichtverhältnisse schlecht sind. Schnellstmöglich aufstehen oder aufknien, um einem starken Schub standhalten zu können.

GJU30970

## **Sicherheitsregeln für das Bootfahren**

Dieses Yamaha-Wasserfahrzeug wird rechtlich als Motorboot eingestuft. Die Benutzung des Wasserfahrzeugs muss in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften geschehen, die für das betreffende Gewässer gelten.

GJU30990

## **Fahren mit Vergnügen und Verantwortung**

Teilen Sie die Orte, wo Sie das Wasserfahrzeug zu Ihrem Vergnügen einsetzen, mit anderen Menschen und mit der Natur. Vergessen Sie bei allem Spaß nicht Ihre Verantwortung, Mitmenschen, Land, Wasser und Tierwelt mit Respekt und Rücksicht zu behandeln.

Betrachten Sie sich selber stets als einen Gast in Ihrem Umfeld. Bedenken Sie stets, dass das Betriebsgeräusch des Wasserfahrzeugs für Sie vielleicht wie Musik in Ihren Ohren klingt, andere es aber nur als lästigen Lärm empfinden. Ebenso mögen Sie Ihre Kielwasserspritzer als aufregend empfinden, während die entstehenden Wellen andere nur stören.

Fahren Sie nicht zu nah an Strandhäuser, Nist- und Naturschutzgebiete heran, und wahren Sie einen respektvollen Abstand zu Fischern, anderen Booten, Schwimmern und belebten Stränden. Sollte es unumgänglich sein, solche Gebiete zu durchfahren, tun Sie dies langsam und halten Sie sich an die geltenden Vorschriften.

Regelmäßige Wartung ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die Abgaswerte und Geräuschpegel des Wasserfahrzeugs innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegen. Als Eigentümer oder Führer haben Sie die Verantwortung dafür, dass die in dieser Betriebsanleitung vorgeschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Verschmutzen Sie die Umwelt nicht. Füllen Sie weder Öl noch Benzin ein an Stellen, wo durch Verschütten die Natur verseucht wird. Bringen Sie das Wasserfahrzeug zum Tanken aus dem Wasser fern vom Ufer oder Strand. Halten Sie die Wasserwege sauber,

## **Informationen zur Sicherheit**

---

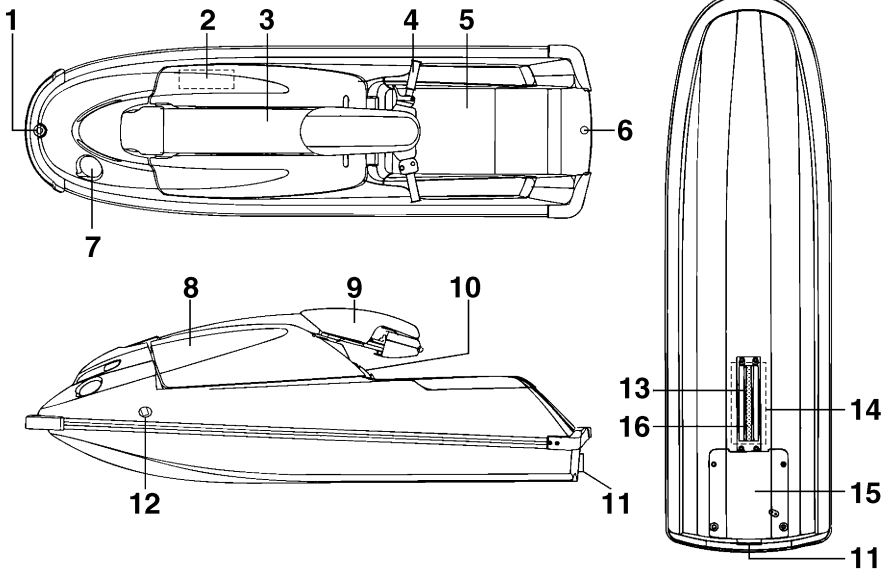
die Sie mit Mensch und Tier teilen. Hinterlassen Sie keine Abfälle!

Indem Sie sich verantwortungs-, respekt- und rücksichtsvoll verhalten, sorgen Sie mit dafür, dass unsere Gewässer weiterhin für Freizeitvergnügen zur Verfügung stehen.

# Ausstattungen und Funktionen

GJU31010

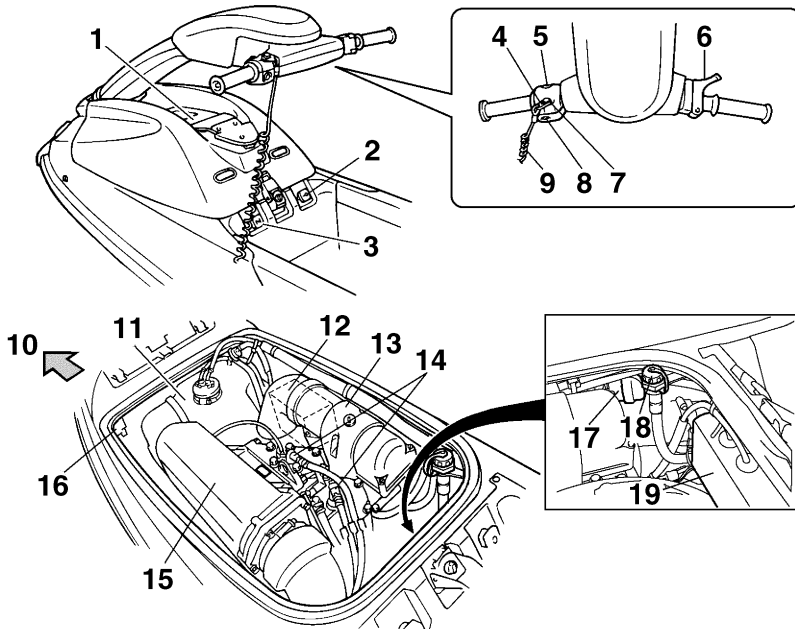
## Lage der wichtigsten Teile



- 1 Bugöse
- 2 Schutztasche
- 3 Lenkmast
- 4 Lenker
- 5 Stehbereich
- 6 Hecköse
- 7 Kraftstofftank-Deckel
- 8 Haube
- 9 Steuermast-Abdeckung
- 10 Hauben-Entriegelungshebel
- 11 Jetdüse
- 12 Kühlwasser-Kontrollauslass
- 13 Einlassgitter
- 14 Jeteinlass
- 15 Gleitplatte
- 16 Antriebswelle



# Ausstattungen und Funktionen



- 1 Feuerlöscher-Behälter
- 2 Kraftstoffhahn
- 3 Chokeyknopf
- 4 Clip
- 5 Starterschalter
- 6 Gashebel
- 7 Motor-Quickstoppschalter
- 8 Motor-Stoppeschalter
- 9 Motor-Quickstoppleine
- 10 Bug
- 11 Kraftstofftank
- 12 Batterie
- 13 Geräuscdämpfer
- 14 Zündkerzen/Zündkerzenstecker
- 15 Schalldämpfer
- 16 Wasserabscheider
- 17 Kraftstofffilter
- 18 Spülschlauchanschluss
- 19 Schaltkasten

# Ausstattungen und Funktionen

GJU31020

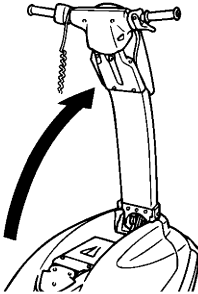
## Bedienungselemente und andere Einrichtungen

GJU31050

### Haube

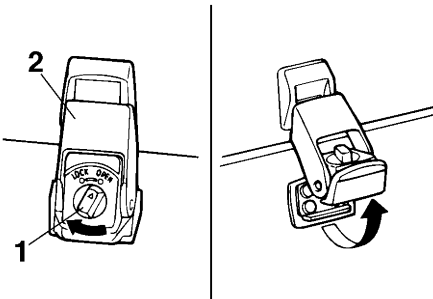
Die Haube ist an der Rückseite mit einer Entriegelung versehen.

Bevor die Haube abgenommen wird, sollte der Lenkmast angehoben und mit dem Sperrstift gesichert werden.



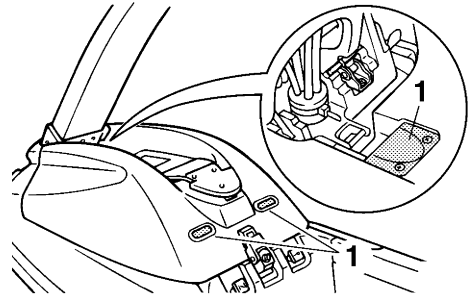
#### Haube demontieren:

- (1) Zum Öffnen der Haube den Entriegelungsknopf in die Entriegelungsstellung drehen und dann die Haube anheben.



- 1 Hauben-Entriegelungsknopf
- 2 Hauben-Entriegelungshebel

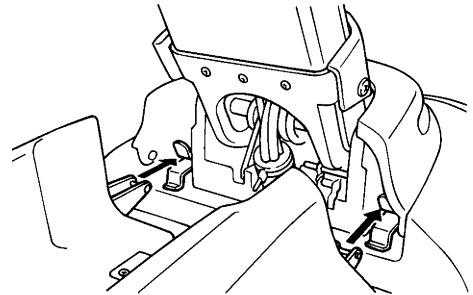
- (2) Die Haube an deren Haltegriffen an der Vorder- und Rückseite greifen. Die Haube nach oben und nach hinten abziehen.



1 Haltegriff

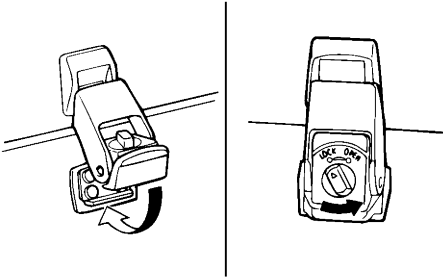
#### Haube montieren:

- (1) Die Haube so am Deck ansetzen, dass die beiden Zungen an der Vorderseite der Haube unter den entsprechenden Halterungen am Deck passen.

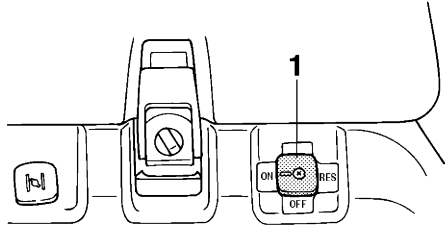


# Ausstattungen und Funktionen

(2) Die Haubenentriegelung niederdrücken und dann den Knopf in die Verriegelungsstellung drehen.



Die einzelnen Kraftstoffahnstellungen sind nachfolgend abgebildet und beschrieben.



1 Kraftstoffahn

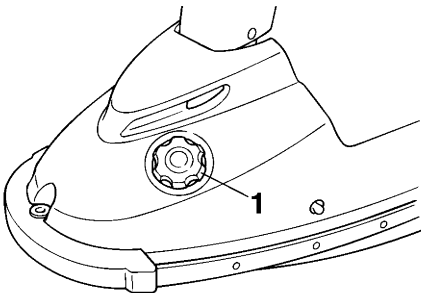
## HINWEIS:

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass die Haube richtig verschlossen ist.

GJU31090

## Kraftstofftank-Deckel

Zum Öffnen den Kraftstofftank-Deckel im Gegenuhrzeigersinn drehen.



1 Kraftstofftank-Deckel

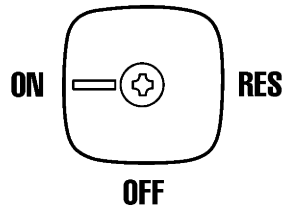
## HINWEIS:

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sicherstellen, dass der Kraftstofftank-Deckel richtig verschlossen ist.

GJU31120

## Kraftstoffahn

Der Kraftstoffahn leitet den Kraftstoff vom Tank zu den Vergasern.



## OFF:

In dieser Stellung ist der Kraftstoffahn geschlossen und die Kraftstoffzufuhr unterbrochen. Der Kraftstoffahn sollte nach Abstellen des Motors stets in diese Stellung gebracht werden.

## ON:

In dieser Stellung ist der Kraftstoffahn geöffnet und die Vergaser werden mit Kraftstoff versorgt. Den Kraftstoffahn vor dem Anlassen des Motors und Antritt der Fahrt in diese Stellung bringen.

## RES:

Dies ist die Reservestellung. In dieser Stellung wird der Motor mit dem Reservekraftstoff versorgt. Geht während der Fahrt der Kraftstoff aus, den Kraftstoffahn rasch in diese Stellung bringen. Nach dem Umschalten auf

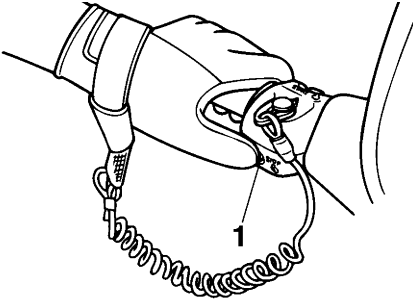
# Ausstattungen und Funktionen

Reserve so bald wie möglich auftanken und dann den Kraftstoffhahn wieder auf "ON" stellen.

GJU31150

## Motor-Stoppsschalter

Zum Abschalten des Motors im Normalfall den Motor-Stoppsschalter (roter Knopf) drücken.

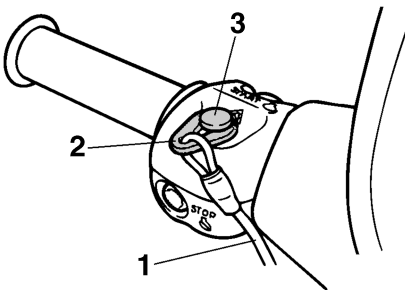


1 Motor-Stoppsschalter

GJU31160

## Motor-Quickstoppschalter

Den Clip am Ende der Motor-Quickstoppleine unter den Motor-Quickstoppschalter (schwarzer Knopf) einschieben. Der Motor wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Clip vom Schalter abgezogen wird, z. B. wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug abstürzt.

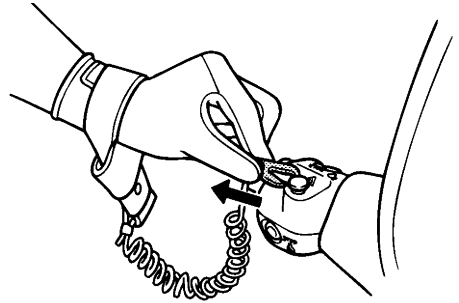


1 Motor-Quickstoppleine  
2 Clip  
3 Motor-Quickstoppschalter

GWJ00010

## ! WARNUNG

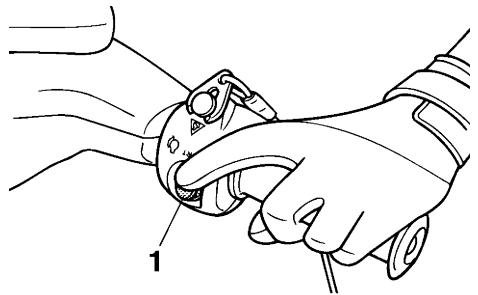
- Stets **VOR** dem Motorstart die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- Stets die Motor-Quickstoppleine abziehen, wenn der Motor nicht läuft, damit der Motor nicht versehentlich gestartet werden kann und Kinder oder andere Personen das Wasserfahrzeug nicht unerlaubt benutzen können.



GJU31170

## Starterschalter

Um den Motor zu starten, den Starterschalter (grüner Knopf) drücken.



1 Starterschalter

# Ausstattungen und Funktionen

## HINWEIS:

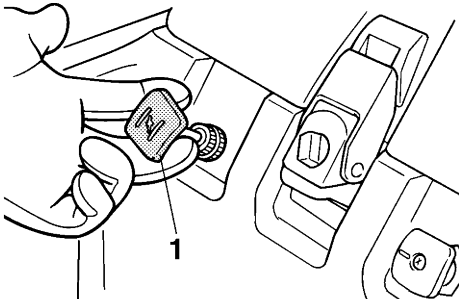
Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Clip vom Motor-Quickstoppschalter abgezogen wurde.

GJU31200

### Chokeknopf

Ein kalter Motor benötigt zum Starten ein fetteres Luft-Kraftstoff-Gemisch, das eine spezielle Kaltstarteinrichtung, der sog. Choke, liefert.

Zum Aktivieren des Chokes den Chokeknopf emporziehen.



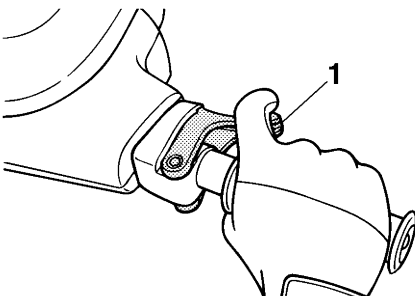
1 Chokeknopf

Zum Deaktivieren des Chokes den Chokeknopf hinabdrücken.

GJU31210

### Gashebel

Den Gashebel betätigen, um die Motordrehzahl zu erhöhen.



1 Gashebel

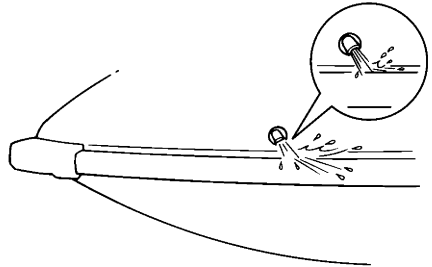
Den Gashebel loslassen, um die Motordrehzahl zu senken bzw. den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.

GJU31220

### Kühlwasser-Kontrollauslass

Das Wasserfahrzeug ist mit einem Kühlwasser-Kontrollauslass ausgestattet.

Wenn der Motor läuft, wird Wasser durch dessen Kühlmantel gepumpt und anschließend am Kontrollauslass ausgestoßen.



Um sicherzustellen, dass das Kühlsystem richtig funktioniert, kontrollieren, ob Wasser aus dem Kühlwasser-Kontrollauslass fließt. Falls kein Wasser aus dem Kontrollauslass strömt, erreicht vermutlich das Kühlwasser den Motor nicht. In diesem Fall den Motor ausschalten und die Ursache ermitteln. (Für nähere Angaben siehe Seite 24 und 69.)

## HINWEIS:

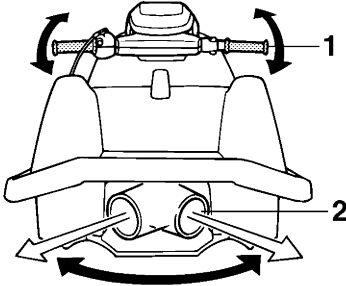
- Sind die Kühlwasserkanäle trocken, dauert es ca. 20 Sekunden nach dem Anlassen des Motors, bis das Wasser den Kontrollauslass erreicht.
- Zur Kontrolle des Wasserstrahls ein wenig Gas geben, da das Kühlwasser im Leerlaufbetrieb nicht kontinuierlich fließt.

# Ausstattungen und Funktionen

GJU35930

## Steuersystem

Das Wasserfahrzeug kann durch Drehen des Lenkers in die gewünschte Richtung gewendet werden.



- 1 Lenker
- 2 Jetdüse

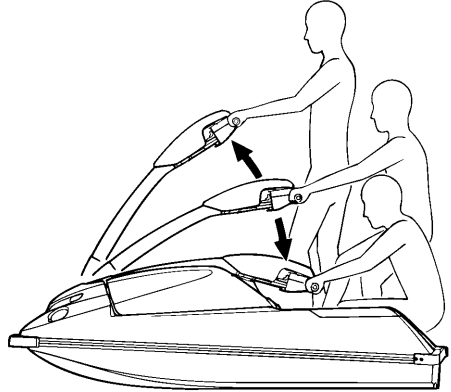
Wenn der Lenker gedreht wird, verändert sich der Jetdüsenwinkel, wodurch die Fahrtrichtung des Wasserfahrzeugs entsprechend geändert wird. Da die Stärke des Schubs bestimmt, wie schnell und wie stark das Wasserfahrzeug wendet, muss außer im Langsamstlauf beim Wenden immer Gas gegeben werden.

Der Winkel der Jetdüse kann nach Belieben des Führers eingestellt werden. (Für nähere Angaben zur Einstellung siehe Seite 58.)

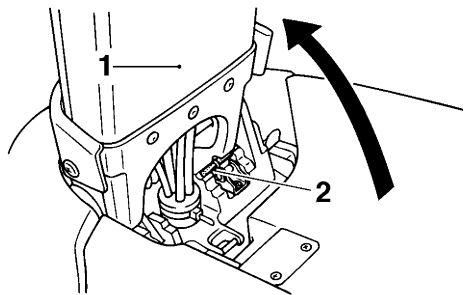
GJU31270

## Lenkmast

Der Lenkmast ist höhenverstellbar angelenkt, sodass der Führer beim Fahren unterschiedliche Positionen einnehmen kann.



Bevor die Haube für Kontroll- und Wartungsarbeiten abgenommen wird, sollte der Lenkmast angehoben und mit dem Sperrstift gesichert werden. Den Sperrstift in die entsprechende Aufnahme stecken. Nachdem die Haube wieder montiert wurde, ist sicherzustellen, dass der Sperrstift in seine ursprüngliche Lage zurückgebracht wird.



- 1 Lenkmast
- 2 Sperrstift

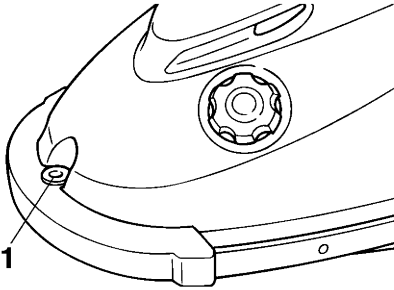
GJU36000

## Bugöse

Am Bug des Wasserfahrzeugs befindet sich eine Bugöse.

# Ausstattungen und Funktionen

Die Bugöse dient zum Befestigen eines Zur-rings oder Taus am Wasserfahrzeug für Zwecke des Transportes oder der Vertäuung bzw. zum Abschleppen.



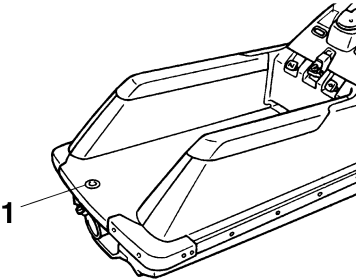
1 Bugöse

GJU36010

## Hecköse

Am Heck des Wasserfahrzeugs befindet sich eine Hecköse.

Die Hecköse dient zur Vertäuung des Wasserfahrzeugs.



1 Hecköse

GJU31660

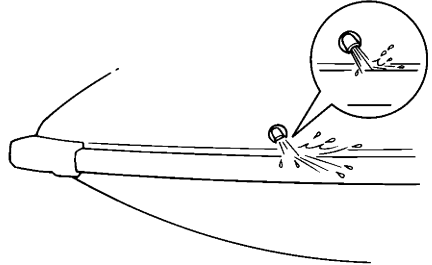
## Motortemperatur-Warnsystem

Dieses Modell ist mit einem System ausgestattet, das vor einer Überhitzung des Motors warnt.

Wird der Motor zu heiß, wird die Motordrehzahl auf ca. 3400 U/min beschränkt.

In diesem Fall sofort die Geschwindigkeit drosseln, das Wasserfahrzeug an Land bringen und dann kontrollieren, ob bei laufendem

Motor Wasser am Kühlwasser-Kontrollauslass austritt. Falls kein Wasser austritt, den Motor ausschalten und dann das Einlassgitter und das Flügelrad auf Verstopfung untersuchen.



GWJ00050

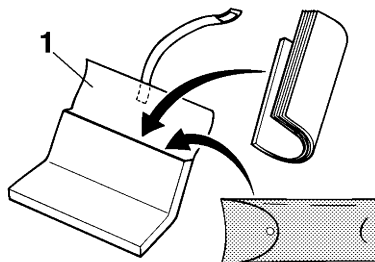
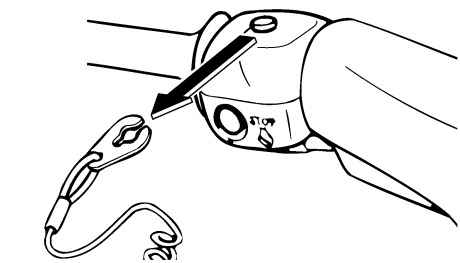
## WARNUNG

Den Motor ausschalten und den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor Einlassgitter und Flügelrad von Algen und anderem Schmutz befreit werden. Durch Kontakt mit den sich drehenden

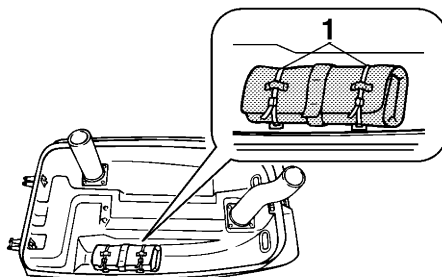
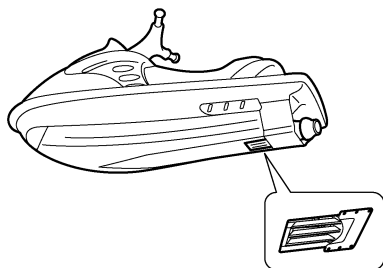
# Ausstattungen und Funktionen

Teilen der Jetpumpe könnten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.

bringen und mit den Gummibändern befestigen.



1 Schutztasche



1 Gummiband

GCJ00040

## ACHTUNG:

Falls die Ursache der Überhitzung nicht ausfindig gemacht und behoben werden kann, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Wird der Motor weiterhin mit hoher Geschwindigkeit betrieben, könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

GJU31670

## Schutztasche

Auf der Innenseite der Haube befindet sich eine Schutztasche für die Betriebsanleitung, das Bordwerkzeug und andere kleine Gegenstände.

Die Betriebsanleitung leicht umbiegen, um sie in die Schutztasche zu stecken, dann den Werkzeugsatz und andere Gegenstände hinzufügen. Die Tasche zufalten und dann zubinden. Die Schutztasche an der Haube an-

## HINWEIS:

Die Schutztasche ist nicht wasserdicht. Um Gegenstände wie die Betriebsanleitung trocken zu halten, diese in einen wasserdichten Beutel packen.



GJU31790

## Kraftstoff und Öl

GJU31830

### Kraftstoff

GWJ00440



**BENZIN UND BENZINDÄMPFE SIND ÄUS-SERST ENTZÜNDBAR UND EXPLOSIV.**

- Nicht rauchen beim Nachtanken, und Funken, offene Flammen und sonstige Feuerquellen vermeiden.
- Vor dem Tanken den Motor abstellen.
- Bei waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich tanken.
- Beim Tanken wegen der Brandgefahr nicht auf dem Wasserfahrzeug stehen oder sitzen.
- Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem trockenen Lappen aufwischen. Benzingetränkte Lappen sachgemäß entsorgen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Den Kraftstofftank bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens befüllen. Den Einfüllstutzen niemals befüllen, anderenfalls kann durch Wärmeausdehnung Kraftstoff austreten. Das Wasserfahrzeug bei gefülltem Kraftstofftank nicht direkt in der Sonne stehen lassen. Das Wasserfahrzeug in waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich abstellen.
- Nach dem Tanken den Tankdeckel gut verschließen.
- Falls Sie Kraftstoff verschluckt, in die Augen bekommen oder Dämpfe eingeatmet haben, sollten Sie sofortige ärztliche Versorgung erhalten.
- Falls Benzin mit Kleidung oder Haut in Berührung kommt, die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen und die Kleidung wechseln.

GCJ00310

### ACHTUNG:

**Ausschließlich frisches Benzin aus einem verschlossenen Behälter benutzen.**

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von

86 (Pumpen-Oktanzahl) =  $(R + M)/2$   
90 (Research-Oktanzahl)

GJU31860

### Gasohol

Es gibt zwei Arten von Gasohol: auf Äthanolbasis und auf Methanolbasis.

Gasohol auf Äthanolbasis kann verwendet werden, wenn der Äthanolgehalt maximal 10% beträgt und der Kraftstoff die Mindestoktanzahl aufweist.

Gasohol auf Methanolbasis wird von Yamaha nicht empfohlen, da es das Kraftstoffsystem beschädigen und Motorleistungsprobleme verursachen kann.

GJU31870

### Zweitaktmotoröl

Empfohlenes Motoröl:

Katalysatorverträgliches Motoröl (YAMALUBE 2-W) oder Motoröl der Klasse TC-W3 o. ä.

YAMALUBE 2-W (katalysatorverträgliches Motoröl) oder Zweitaktmotoröl der INMMA-Klasse TC-W3 verwenden.

GJU31900

### Kraftstoff und Öl mischen

GCJ00330

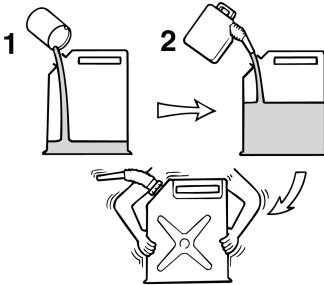
### ACHTUNG:

- Nur die vorgeschriebene Mischung verwenden.
- Sicherstellen, dass das Benzin und das Öl im richtigen Verhältnis gut vermischt sind, anderenfalls könnten folgende Probleme entstehen: Falls die Mischung zu wenig Öl enthält, könnten ernsthafte

# Betrieb

**Motorschäden wie ein Fresser erfolgen. Falls die Mischung zu viel Öl enthält, könnten die Zündkerzen verölen, der Auspuff rauchen und starke Kohleablagerungen im Motor entstehen.**

Zweitaktmotoröl in einen sauberen Behälter gießen und dann Benzin hinzufügen. Zum Mischen den Behälter kräftig hin und her schütteln.



1 Zweitaktmotoröl

2 Kraftstoff

Benzin/Öl-Mischungsverhältnis  
Während der Einfahrzeit (erste zwei  
Tankfüllungen):  
25 : 1  
Nach der Einfahrzeit:  
50 : 1

GJU31910

**Tanken**

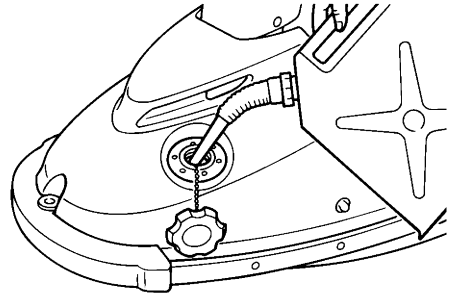
GCJ00290

## **ACHTUNG:**

**Vorsichtig auftanken. Darauf achten, dass kein Wasser und Schmutz in den Kraftstofftank gerät. Verunreinigter Kraftstoff kann den Motorlauf beeinträchtigen oder Motorschäden verursachen.**

- (1) Den Lenkmast anheben und mit dem Sperrstift sichern.

- (2) Die Haube demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Haube siehe Seite 19.)
- (3) Den Kraftstofftank-Deckel öffnen und dann den Kraftstofftank langsam mit Mischung befüllen. Den Kraftstofftank bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens befüllen.



- (4) Den Kraftstofftank-Deckel schließen und die Haube montieren.

## **HINWEIS:**

- Die Haube muss demontiert werden, um beim Tanken den Kraftstoffstand im Tank beobachten zu können.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff verschüttet oder der Tank überfüllt wird.
- Den Einfüllstutzen niemals befüllen, andernfalls kann durch Wärmeausdehnung Kraftstoff austreten.

Kraftstofftank-Fassungsvermögen:  
Gesamtmenge:  
18.0 L (4.8 US gal) (4.0 Imp.gal)  
Reserve:  
5.5 L (1.5 US gal) (1.2 Imp.gal)

GJU31980

## Routinekontrolle vor Fahrtbeginn

GJU31990

### Liste der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn

Vor Fahrtbeginn die nachfolgend aufgeführten Kontrollen vornehmen. Für nähere Angaben zu den verschiedenen Kontrollen siehe die entsprechenden Abschnitte in diesem Kapitel.

GWJ00410



**Falls im Verlauf der Routinekontrolle vor Fahrtbeginn irgendwelche Unregelmäßigkeiten festgestellt werden, die Ursache unbedingt vor der Inbetriebnahme feststellen und beheben, anderenfalls könnte ein Unfall erfolgen.**

BEZEICHNUNG	AUSFÜHRUNG	SEITE
<b>VOR DEM ZUWASSERLASSEN ODER BETRIEB</b>		
<b>Motorraum</b>	Die Haube demontieren, um den Motorraum zu entlüften. Auf Kraftstoffdämpfe und lose elektrische Verbindungen untersuchen.	29
<b>Bilge</b>	Auf Wasser- und Kraftstoffrückstände untersuchen, ggf. ablassen.	30
<b>Gashebel</b>	Kontrollieren, ob der Gashebel selbsttätig schließt.	31
<b>Steuersystem</b>	Funktion kontrollieren.	31
<b>Kraftstoff</b>	Den Kraftstoffstand kontrollieren und ggf. tanken. Schläuche und Tank auf Lecks untersuchen.	29
<b>Wasserabscheider</b>	Auf Wasserrückstände untersuchen, ggf. ablassen.	29
<b>Batterie</b>	Säurestand und Zustand der Batterie kontrollieren.	30
<b>Haube</b>	Kontrollieren, ob die Haube fest verschlossen ist.	19
<b>Rumpf und Deck</b>	Rumpf und Deck auf Risse und andere Beschädigungen untersuchen.	29
<b>Jeteinlass</b>	Auf Verschmutzung untersuchen, ggf. beseitigen.	32
<b>Feuerlöscher</b>	Zustand kontrollieren, ggf. erneuern.	30
<b>Motor-Quickstoppleine</b>	Zustand kontrollieren; falls durchgescheuert oder gerissen, erneuern.	33
<b>Schalter</b>	Funktion des Starterschalters, Motor-Stoppschalters und Motor-Quickstoppschalters kontrollieren.	33
<b>NACH DEM ZUWASSERLASSEN</b>		
<b>Kühlwasser-Kontrollauslass</b>	Kontrollieren, ob beim Betrieb des Wasserfahrzeugs im Wasser Wasser ausströmt.	33

### HINWEIS:

Die hier aufgeführten Routinekontrollen sollten vor jeder Fahrt durchgeführt werden. Der Zeitaufwand für diese Kontrollen ist gering, die dadurch gewonnene Sicherheit und Zuverlässigkeit aber weit mehr wert.

# Betrieb

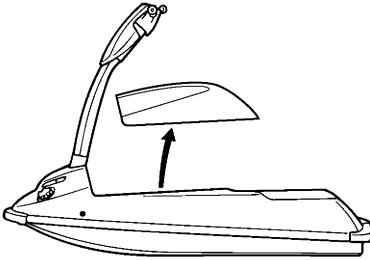
GJU32280

## Ausführung der Routinekontrollen vor Fahrtbeginn

GJU32290

### Motorraum

Den Motorraum vor jeder Fahrt entlüften. Zum Entlüften des Motorraums den Lenkmast anheben und mit dem Sperrstift sichern und dann die Haube demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Haube siehe Seite 19.) Den Motorraum einige Minuten lang offen lassen, damit eventuelle Kraftstoffdämpfe entweichen können. Bei geöffnetem Motorraum kontrollieren, ob lose elektrische Verbindungen vorliegen.



GWJ00460

### **! WARNUNG**

**Wird der Motorraum nicht entlüftet, besteht Brand- und Explosionsgefahr. Den Motor nicht starten, wenn ein Kraftstoffleck oder eine lose elektrische Verbindung vorhanden ist.**

GJU32350

### Rumpf und Deck

Rumpf und Deck auf Risse und andere Beschädigungen untersuchen. Bei Beschädigung das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler instand setzen lassen.

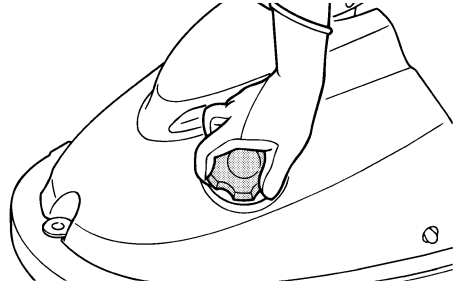
GJU32360

### Kraftstoffsystem

Vor jeder Fahrt das Kraftstoffsystem auf Lecks, Risse und Defekte untersuchen. (Für

nähere Angaben zur Ausführung der Kontrollen siehe Seite 56.)

- (1) Den Kraftstofftank-Deckel öffnen, um an-gestauten Druck abzulassen.

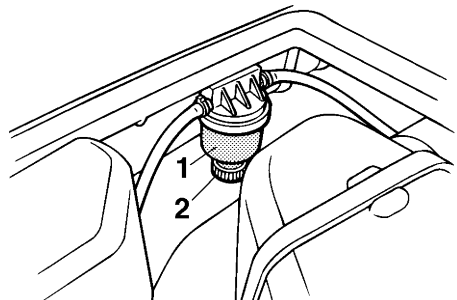


- (2) Die Haube demontieren. (Für nähere Angaben zum Demontieren und Montieren der Haube siehe Seite 19.)
- (3) Den Kraftstoffstand im Tank kontrollieren und ggf. tanken. (Für nähere Angaben zum Tanken siehe Seite 27.)
- (4) Den Kraftstofftank-Deckel schließen und die Haube montieren.

GJU32420

### Wasserabscheider

Den Wasserabscheider auf Wasserrückstände untersuchen. Der Wasserabscheider hält Wasser zurück, das durch den Kraftstofftank-Entlüftungsschlauch eindringen kann, wenn das Wasserfahrzeug kentert. Normalerweise enthält der Wasserabscheider kein Wasser.



- 1 Wasserabscheider
- 2 Ablassschraube

Bei Vorhandensein von Wasser den Wasserabscheider durch Lösen der Ablassschraube entleeren. Ein passendes Gefäß unter den Wasserabscheider stellen oder einen trockenen Lappen verwenden, um das auslaufende Wasser aufzufangen. Sollte Wasser in das Wasserfahrzeug gelangen, dieses mit einem trockenen Lappen aufwischen. Nach dem Entleeren des Wasserabscheiders muss die Ablassschraube wieder montiert werden.

GJU32430

## Bilge

Die Bilge auf Wasser- und Kraftstoffrückständen untersuchen.

GCJ00340

## ACHTUNG:

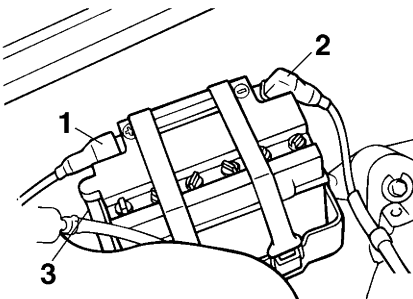
**Ein Wasserüberschuss in der Bilge könnte in Vergaser und Motor spritzen und ernsthafte Schäden verursachen.**

GJU32480

## Batterie

Den Zustand und Säurestand der Batterie kontrollieren.

Kontrollieren, ob die Batteriekabel gut befestigt sind und keine Korrosion an den Batteriepolen vorhanden ist.



- 1 Batterie-Pluspol (+): rotes Kabel
- 2 Batterie-Minuspol (-): schwarzes Kabel
- 3 Entlüftungsschlauch

GWJ00450

## ! WARNUNG

- Die Batterie muss stets geladen und in gutem Zustand sein. Ein Versagen der Batterie könnte Sie in Schwierigkeiten versetzen. Das Wasserfahrzeug nicht betreiben, wenn die Batterieleistung nicht zum Starten ausreicht oder auf andere Weise unzureichend erscheint.
- Der Entlüftungsschlauch muss an die Batterie angeschlossen werden. Falls der Entlüftungsschlauch nicht richtig angeschlossen und verlegt, beschädigt oder verstopft ist, besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.

Sicherstellen, dass die Batterie gut verankert ist.

GJU32500

## Feuerlöscher

Sicherstellen, dass ein tüchtiger Feuerlöscher an Bord ist.

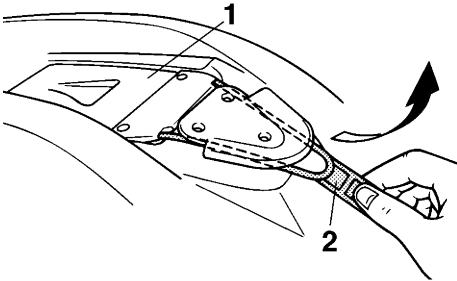


Der Feuerlöscher-Behälter befindet sich auf der Haube unter dem Lenkmast.

# Betrieb

## Feuerlöscher-Behälter öffnen:

- (1) Die Lasche greifen, das Gummiband nach hinten und dann nach oben ziehen.



- 1 Feuerlöscher-Halter und -Abdeckung
- 2 Lasche

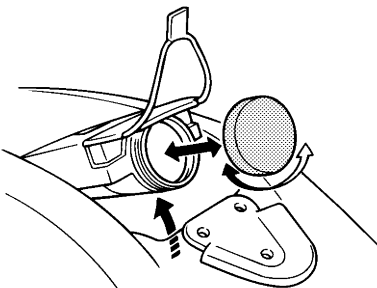
- (2) Den Behälter ca. 30 Grad von der ursprünglichen Lage anheben.

GCJ00400

### ACHTUNG:

**Der Feuerlöscher-Behälter darf nicht mehr als 30 Grad aus der ursprünglichen Lage angehoben werden, da er sonst beschädigt werden könnte.**

- (3) Den Deckel abnehmen, um den Feuerlöscher zugänglich zu machen.



## Feuerlöscher-Behälter schließen:

- (1) Den Feuerlöscher in den Behälter stecken und dann den Behälterdeckel fest verschließen.

- (2) Den Behälter an der ursprünglichen Stelle auf der Haube herablassen und mit dem Gummiband befestigen.

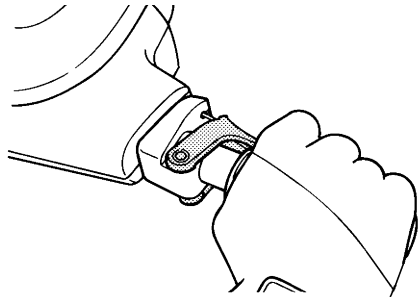
## HINWEIS:

- Zur Kontrolle des Feuerlöschers die Herstellerangaben befolgen. Den Feuerlöscher stets im Behälter aufbewahren.
- Stets einen Feuerlöscher mit an Bord führen. Die Standardausrüstung des Wasserfahrzeugs umfasst keinen Feuerlöscher. Ein passender Feuerlöscher kann von einem Yamaha-Händler oder im einschlägigen Fachhandel erworben werden.

GJU32590

## Gashebel

Die Funktion des Gashebels kontrollieren. Den Gashebel mehrmals betätigen, um sicherzustellen, dass er sich stockungsfrei bewegt. Die Betätigung sollte über den gesamten Hebelweg leichtgängig sein, und der Hebel sollte beim Loslassen selbsttätig in die Leerlaufstellung zurückkehren.



GWJ00490

### ! WARNUNG

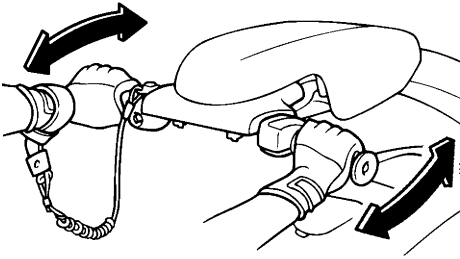
**Vor dem Anlassen des Motors sollte die Funktion des Gashebels kontrolliert werden.**

GJU32600

## Steuersystem

Den Lenker auf Lockerheit untersuchen.

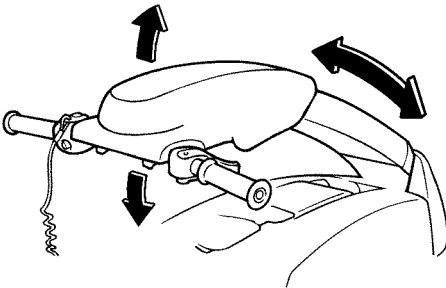
Den Lenker beidseitig bis zum Anschlag schwenken und kontrollieren, ob die Betätigung über den gesamten Bereich leichtgängig und stockungsfrei ist. Ebenfalls kontrollieren, ob die Jetdüse bei der Betätigung des Lenkers dreht und dass kein Spiel zwischen Lenker und Jetdüse besteht.



GJU32620

## Lenkmast

Den Lenkmast auf Lockerheit untersuchen. Den Lenkmast auf und ab bewegen und kontrollieren, ob die Betätigung über den gesamten Bereich leichtgängig und stockungsfrei ist. Ebenfalls sicherstellen, dass der Lenkmast kein Seitenspiel aufweist.



GJU32650

## Jeteinlass

Den Jeteinlass sorgfältig auf Algen, Verschmutzung oder sonstige Gegenstände untersuchen, die den Wasserdurchfluss blockieren könnten. Eine Verstopfung des Jeteinlasses könnte Kavitation verursachen,

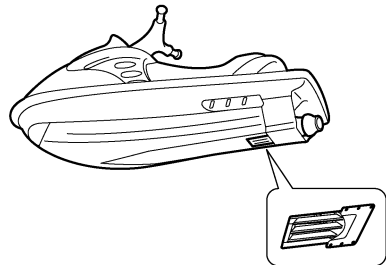
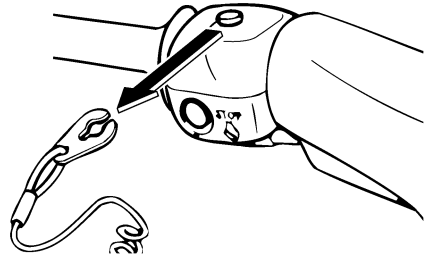
was den Schub reduzieren und möglicherweise die Jetpumpe beschädigen könnte.

Bei Kühlmangel könnte der Motor überhitzen, was Motorschäden verursachen könnte. Das Kühlwasser wird dem Motor über die Jetpumpe zugeführt. (Für nähere Angaben zum Reinigen des Jeteinlass siehe Seite 69.)

GWJ00470

## ! WARNUNG

- Bei laufendem Motor vom Einlassgitter fernbleiben. Langes Haar, lose Kleidungsstücke, Schwimmwestenriemen und dergleichen könnten sich in beweglichen Bauteilen verfängen und ernsthafte Verletzungen oder Ertrinken verursachen.
- Den Motor ausschalten und dann den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor der Jeteinlass von Algen und anderen Gegenständen befreit wird.

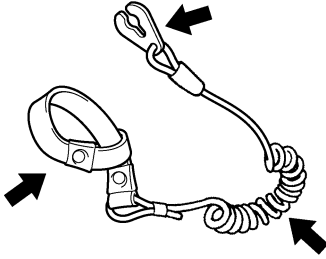


# Betrieb

GJU32660

## Motor-Quickstoppleine

Sicherstellen, dass die Motor-Quickstoppleine nicht durchgescheuert oder gerissen ist. Falls beschädigt, darf die Leine weder repariert noch zusammengebunden, sondern muss erneuert werden.



GJU32670

## Schalter

GCJ00410

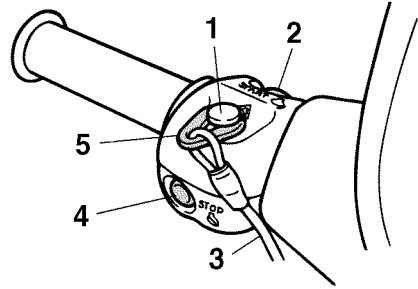
### ACHTUNG:

**Den Motor bei der Schalterkontrolle an Land nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**

Die Funktion des Starterschalters, Motor-Stoppsehalters und Motor-Quickstoppschalters kontrollieren.

Zum Starten des Motors den Starterschalter drücken. Sobald der Motor läuft, den Motor-Stoppsehalter betätigen und sicherstellen, dass dies den Motor sofort ausschaltet. Den Motor erneut starten und dann an der Motor-Quickstoppleine ziehen, um den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abzuziehen; sicherstellen, dass dies den Motor sofort ausschaltet. (Für nähere Angaben zur Bedienung des Starterschalters, Motor-Stoppsehalters

und Motor-Quickstoppschalters siehe Seite 21 bis 21.)

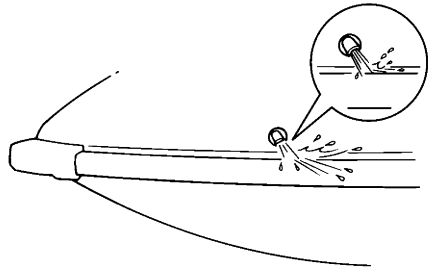


- 1 Motor-Quickstoppschalter
- 2 Starterschalter
- 3 Motor-Quickstoppleine
- 4 Motor-Stoppsehalter
- 5 Clip

GJU32680

## Kühlwasser-Kontrollauslass

Kontrollieren, ob beim Betrieb des Wasserfahrzeugs im Wasser Wasser aus dem Kühlwasser-Kontrollauslass an der Backbordseite (links) fließt. (Für nähere Angaben siehe Seite 22.)





GJU32730

## Betrieb

GWJ00510



Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs sollte der Führer sich mit allen Bedienelementen vertraut machen. Der Yamaha-Händler gibt bei Fragen zu den Eigenschaften und der Bedienung des Fahrzeugs gerne Auskunft. Ein Missverständnis der Funktion eines Bedienelements könnte zu einem Unfall führen.

GJU32750

### Einfahrzeit

Die Einfahrzeit ist für die beweglichen Bauteile des Motors von entscheidender Bedeutung, weil sie sich während dieser Periode aufeinander abstimmen und das richtige Betriebsspiel erreichen können. Dies sorgt für gute Leistung und eine lange Lebensdauer der Komponenten.

GCJ00420

### ACHTUNG:

- Für die ersten fünf Betriebsstunden bzw. zwei Tankfüllungen, eine 25:1-Benzin-Öl-Mischung tanken.
- Nach der Einfahrzeit für den Normalbetrieb eine 50:1-Benzin-Öl-Mischung tanken.

- (1) Das Wasserfahrzeug zu Wasser lassen, den Motor starten und dann aufsteigen. (Für nähere Angaben zum Starten siehe Seite 34.)
- (2) Den Motor fünf Minuten lang im Langsamstlauf betreiben.
- (3) Den Gashebel allmählich 3/4 betätigen.
- (4) Das Wasserfahrzeug mit höchstens 3/4 Gas betreiben, bis die erste Kraftstoff-tankfüllung aufgebraucht ist.

- (5) Den Kraftstofftank mit 25:1-Mischung befüllen und dann das Wasserfahrzeug normal betreiben.

GCJ00430

### ACHTUNG:

Eine Nichtbeachtung der Einfahrvorschriften könnte die Lebensdauer des Motors verkürzen bzw. ernsthafte Motorschäden verursachen.

GJU32820

### Wasserfahrzeug zu Wasser lassen

Beim Zuwasserlassen des Wasserfahrzeugs auf eventuelle Hindernisse achten.

Wenn das Wasserfahrzeug im Wasser ist, den Bug in die gewünschte Fahrtrichtung wenden. Den Motor starten und dann langsam losfahren. Bei Wellengang sollte jemand sicherstellen, dass das Wasserfahrzeug beim Zuwasserlassen nicht in den Anhänger zurückgedrängt wird.

GJU32830

### Motor starten

GWJ00560

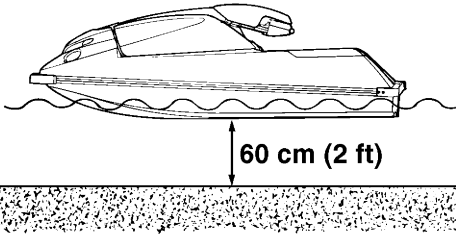


Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum anlassen oder betreiben. Abgasdämpfe enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas, das innerhalb kurzer Zeit Bewusstlosigkeit und Tod verursachen kann. Das Wasserfahrzeug immer in einem offen liegenden Bereich betreiben.

- (1) Das Wasserfahrzeug in einem Gewässer zu Wasser lassen, das frei von Algen und

# Betrieb

Schmutz sowie mindestens 60 cm (2 ft) tief ist.



GWJ00570

## ! WARNUNG

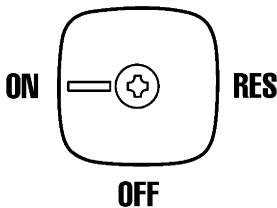
Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hindernisse anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.

GCJ00470

## ACHTUNG:

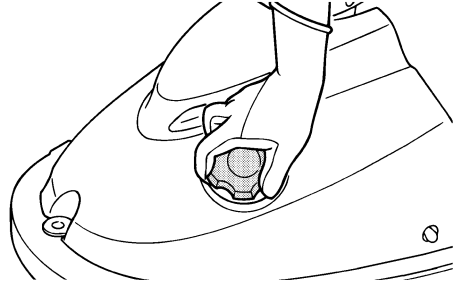
Niemals in Gewässern fahren, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Steinchen oder Sand durch den Jeteinlass angesaugt werden, was das Flügelrad beschädigen und zu Motorüberhitzung führen könnte.

(2) Den Kraftstoffhahn auf "ON" stellen.

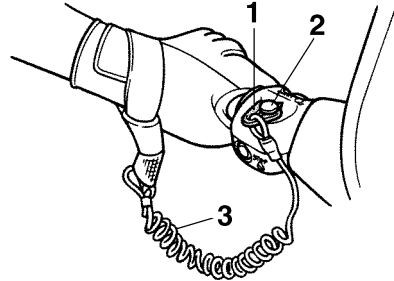


## HINWEIS:

Nach einem längeren Stillstand den Kraftstofftank-Deckel öffnen, um angestauten Druck abzulassen, und dann vor dem Start wieder schließen.



(3) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.



- 1 Clip
- 2 Motor-Quickstoppschalter
- 3 Motor-Quickstoppleine

GWJ00580

## ! WARNUNG

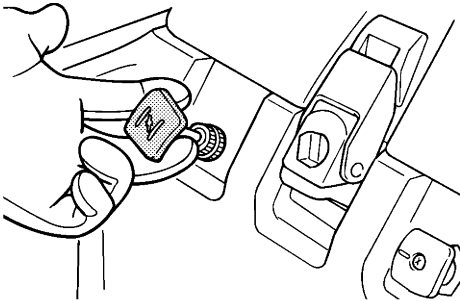
Sicherstellen, dass die Motor-Quickstoppleine nicht verschlissen, beschädigt oder im Lenker verwickelt ist, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Falls die Motor-Quickstoppleine am Lenker verwickelt ist, kann sie

sich bei einem Sturz des Führers nicht lösen; das Wasserfahrzeug würde dann weiter betrieben, was einen Unfall verursachen könnte.

## HINWEIS:

Der Motor kann nicht gestartet werden, wenn der Clip nicht am Motor-Quickstoppschalter angebracht ist.

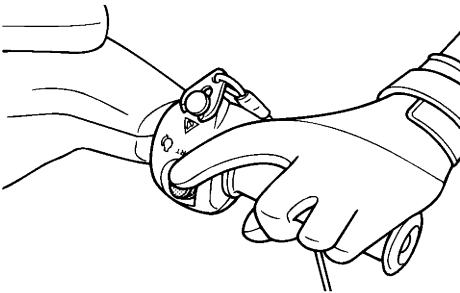
- (4) Zum Starten des kalten Motors den Chokeknopf bis zum Anschlag emporziehen.



## HINWEIS:

Den Choke bei warmem Motor nicht verwenden.

- (5) Bei leicht betätigtem Gashebel den Starterschalter (grüner Knopf) drücken und, sobald der Motor läuft, freigeben.



GWJ00590

## ! WARNUNG

Die Jetpumpe dieses Wasserfahrzeugs ist direkt mit dem Motor verbunden. Schon beim Motorstart wird ein gewisser Schub erzeugt. Nur Gas geben, wenn der Motor abzusterben droht.

GCJ00480

## ACHTUNG:

- Niemals den Startschalter drücken, während der Motor läuft.
- Den Startschalter nicht länger als fünf Sekunden betätigen, da die Batterie sich sonst so stark entlädt, dass der Motor nicht mehr startet. Außerdem kann dadurch der Starter beschädigt werden. Falls der Motor nicht innerhalb von fünf Sekunden startet, den Startschalter loslassen, 15 Sekunden lang warten und dann nochmals versuchen.

- (6) Nach dem Warmlauf des Motors, den Chokeknopf in die ursprüngliche Lage bringen.

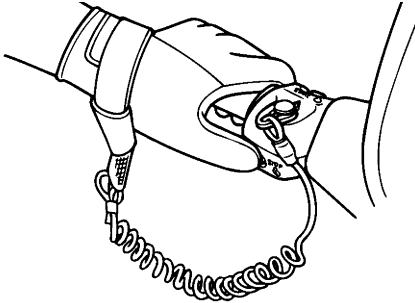
## HINWEIS:

Falls der Chokeknopf betätigt bleibt, springt der Motor aus.

GJU32860

## Motor ausschalten

Zum Ausschalten des Motors den Gashebel loslassen und dann den Motor-Stoppsschalter (roter Knopf) drücken.



GWJ00600



## WARNUNG

**Zum Steuern wird Gas benötigt! Das Ausschalten des Motors könnte das Umgehen eines Hindernisses vermeiden. Ein Zusammenstoß könnte zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen.**

GJU32870

## Wasserfahrzeug hinterlassen

Wird das Wasserfahrzeug hinterlassen, die Motor-Quickstoppleine vom Wasserfahrzeug abziehen, um ein versehentliches Starten oder eine unerlaubte Benutzung durch Kinder und andere Personen zu vermeiden.

GJU32900

## Wasserfahrzeug betreiben

GJU32920

### Wasserfahrzeug kennen lernen

Der Betrieb des Wasserfahrzeugs erfordert Geschicklichkeiten, die allmählich durch Praxis erworben werden. Erlernen Sie zunächst die grundlegenden Techniken, bevor Sie schwierigere Manöver ausprobieren.

Der Betrieb Ihres neuen Wasserfahrzeugs kann ein angenehmer Zeitvertreib sein. Allerdings ist es wichtig, dass Sie sich mit dem Betrieb des Wasserfahrzeugs ausreichend vertraut machen, damit Sie Ihre Fahrten gefahrlos genießen können.

Vor der Benutzung des Wasserfahrzeugs sind vorliegende Betriebsanleitung, der Fahrübungs-Ratgeber und sämtliche am Wasserfahrzeug angebrachte Warnaufkleber zu lesen. Schenken Sie den Informationen zur Sicherheit auf Seite 8 besondere Aufmerksamkeit. Diese Informationsquellen vermitteln das notwendige Verständnis des Wasserfahrzeugs und dessen Betriebs.

Beachten Sie stets, dass dieses Wasserfahrzeug ausschließlich auf den Betrieb durch den Führer ausgelegt ist. Niemals mehr als eine Person auf dem Wasserfahrzeug zulassen.

GJU32980

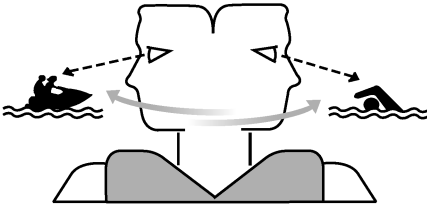
### Fahren lernen

Vor Fahrtbeginn die Routinekontrollen auf Seite 28 durchführen. Die dadurch gewonnene Sicherheit ist weit mehr wert als der geringe Zeitaufwand, der dafür benötigt wird.

Vor dem Betrieb des Wasserfahrzeugs die geltenden Vorschriften einsehen.

Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen. Wählen Sie zum Fahrenlernen einen Ort mit guten

Sichtverhältnissen und geringem Bootsverkehr.



Fahren Sie möglichst zu mehreren, sodass jemand beobachten kann. Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten.

Der Führer muss die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und vom Lenker fernhalten, um sicherzustellen, dass bei einem Sturz der Motor ausgeschaltet wird. Tragen Sie eine Schwimmweste. Der Führer muss eine von den zuständigen Behörden genehmigte und für die Benutzung auf Personen-Wasserfahrzeugen geeignete Schwimmweste tragen.

Tragen Sie geeignete Schutzkleidung. Ein Sturz ins Wasser oder Aufenthalt in der Nähe der Jetdüse kann ernsthafte innere Verletzungen verursachen, wenn Wasser heftig in den Körper eindringt. Ein einfacher Badeanzug bietet keinen ausreichenden Schutz gegen heftiges Eindringen von Wasser in Rektum oder Vagina. Der Führer sollte ein Neopren-Unterteil oder Kleidungsstück mit gleichwertigem Schutz tragen.

Dies schließt dicke, dicht gewebte, robuste und gut sitzende Stoffe wie Jeans ein, nicht aber Spandex oder ähnliche Textilien wie sie im Radsport verwendet werden. Ein komplet-

ter Neoprenanzug kann gegen Unterkühlung und Abschürfungen schützen.

Am besten auch Schuhwerk und Handschuhe tragen.

Es ist ratsam, einen Augenschutz zu tragen, um die Augen beim Betrieb des Wasserfahrzeugs vor Wind, Wasser und Sonnenblendung zu schützen. Es empfiehlt sich außerdem ein schwimmfähiger Halteriemen für den Augenschutz, um zu vermeiden, dass dieser verloren geht.

Den Lenker fest greifen und schnellstmöglich aufstehen oder aufknien. Immer beide Füße auf dem Boden des Fußraums haben, wenn das Wasserfahrzeug in Bewegung ist.

GWJ00500

## **! WARNUNG**

- **Kein Gas geben, wenn sich jemand hinter dem Wasserfahrzeug aufhält. Den Motor ausschalten oder im Leerlauf betreiben. Wasser und/oder Verschmutzungen, die aus der Jetdüse ausgestoßen werden, können ernsthafte Verletzungen verursachen.**
- **Beim Wiederaufsteigen nicht heftig Gas geben und sicherstellen, dass die Sicht nicht gehindert wird. Schnellstmöglich aufstehen oder aufknien, um einem starken Schub standhalten zu können.**

GJU33170

## **Fahrhaltungen**

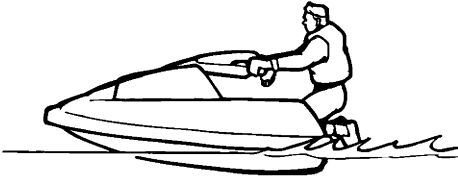
Je nach Fahrgeschwindigkeit, Geschick und persönlicher Vorstellung kann der Führer das Wasserfahrzeug kniend oder stehend betreiben. Dazu folgende Richtlinien.

GJU33180

## **Kniende Haltung**

Kniend ist es leichter, das Gleichgewicht zu halten, als stehend. Diese Haltung wird bei Geschwindigkeiten unterhalb der Gleitgeschwindigkeit empfohlen. (Unterhalb der Gleitgeschwindigkeit wird zwar noch Kielwas-

ser erzeugt, aber das Wasserfahrzeug gleitet nicht mehr auf dem Wasser.)



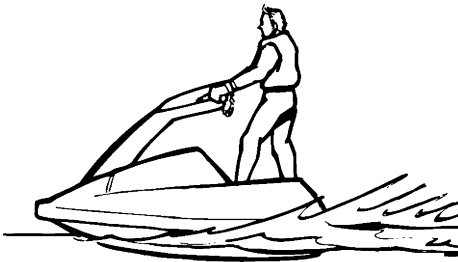
## HINWEIS:

Bei äußerst niedrigen Geschwindigkeiten kann es notwendig sein, den Oberkörper mit den Ellbogen auf den Schandecks abzustützen und die Beine im Wasser hängen zu lassen.

GJU33190

## Stehende Haltung

Wenn Sie die kniende Haltung beherrschen, versuchen Sie, bei zunehmender Geschwindigkeit aufzustehen. Das Wasserfahrzeug wird mit zunehmender Geschwindigkeit leichter zu balancieren, weil der Schub für Stabilität und Lenkbarkeit sorgt. Beim Langsamfahren oder Vorbereiten zum Anhalten, ist es ratsam, in die kniende Haltung zurückkehren, um das Gleichgewicht zu wahren.



GJU33070

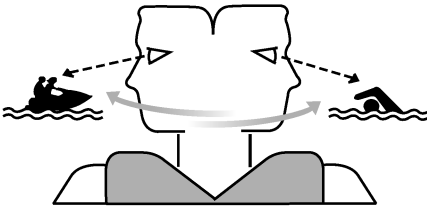
## Losfahren

GWJ00700

### **WARNUNG**

- **Schenken Sie anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen ständige Aufmerksamkeit. Achten Sie auf Umstände, die Ihre Sicht anderer hindern oder blockieren könnten.**
- **Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen.**
- **Verfolgen Sie niemals andere Wasserfahrzeuge und Boote. Halten Sie stets einen derartigen Abstand zu anderen, dass sie nicht bespritzt werden. Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es anderen erschweren, Ihnen auszuweichen oder Ihren Kurs zu erkennen. Meiden Sie seichte Gewässer und Stellen mit versunkenen Gegenständen.**
- **Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben. Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden.**
- **Die Methode zum Losfahren in tiefem Wasser zunächst in seichtem Wasser**

üben, bevor das Fahrzeug in tiefem Wasser betrieben wird.



Das Wasserfahrzeug ist im Stillstand oder bei niedriger Geschwindigkeit labil. Das Balancieren des Wasserfahrzeugs beim Losfahren erfordert Geschick.

Obschon das Aufsteigen in seichtem Wasser einfacher ist, sollte zuerst das Aufsteigen in tiefem Wasser geübt werden. Da Stürze in tiefem Wasser unvermeidbar sind, sollten Sie sicherstellen, dass Sie wieder aufsteigen können.

GJU33100

## In seichtem Wasser aufsteigen und losfahren

Bevor Sie das Wasserfahrzeug in Wasser, in dem Sie nicht Fuß fassen, betreiben, sollten Sie die Methode zum Losfahren in tiefem Wasser erlernen. (Für nähere Angaben zur Methode zum Losfahren in tiefem Wasser siehe Seite 41.)

- (1) Das Wasserfahrzeug in einem Gewässer zu Wasser lassen, das frei von Algen und Schmutz sowie mindestens 60 cm (2 ft) tief ist.

GWJ00640



**WARNUNG**

**Befahren Sie keine Gewässer, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Sie versunkene Hinder-**

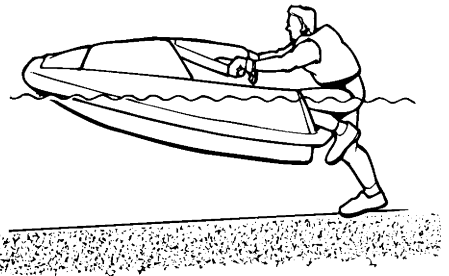
**nisse anstoßen, was Verletzungen verursachen könnte.**

GCJ00500

## ACHTUNG:

**Niemals in Gewässern fahren, die nicht wenigstens 60 cm (2 ft) tief sind, um zu vermeiden, dass Steinchen oder Sand durch den Jeteinlass angesaugt werden, was das Flügelrad beschädigen und zu Motorüberhitzung führen könnte.**

- (2) Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.
- (3) Den Lenker mit beiden Händen greifen. Ein Knie auf den Stehbereich setzen und das Gleichgewicht halten.

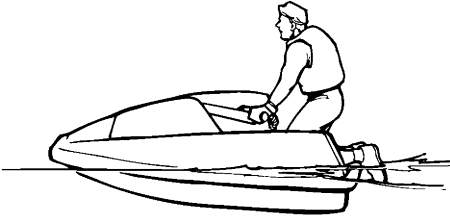


- (4) Den Motor starten und allmählich beschleunigen.

# Betrieb

---

- (5) Das andere Knie auf den Stehbereich setzen, sobald die Geschwindigkeit zunimmt.



- (2) Den Lenker mit beiden Händen greifen. Den Körper auf den Stehbereich hochziehen und dort balancieren; dazu die Ellbogen auf den Schandecks abstützen.



- (6) Den Körper nach vorne verlagern, möglichst ohne die Lenkerstellung zu beeinflussen. Den Körper niedrig, nach vorne geneigt und senkrecht zur Wasseroberfläche halten.

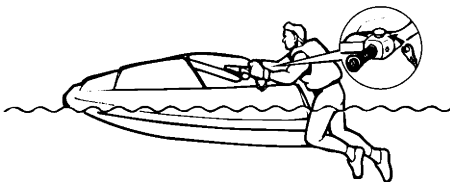
## HINWEIS:

Das Wasserfahrzeug wird mit zunehmender Geschwindigkeit leichter zu balancieren, weil der Schub für Stabilität und Lenkbarkeit sorgt.

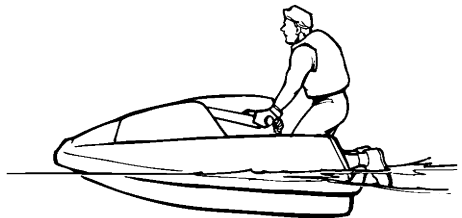
GUJ033120

## In tiefem Wasser aufsteigen und losfahren

- (1) Zum Heck des Wasserfahrzeugs schwimmen. Die Motor-Quickstoppleine am linken Handgelenk befestigen und dann den Clip am Motor-Quickstoppschalter anbringen.



- (3) Den Motor starten und allmählich beschleunigen.  
(4) Den Körper bei zunehmender Fahrgeschwindigkeit weiter auf das Wasserfahrzeug hochziehen.  
(5) Die Knie auf den Stehbereich bringen und so bald wie möglich aufknien.



GWJ00630

## **WARNUNG**

**Beim Wiederaufsteigen nicht heftig Gas geben, da die Sichtverhältnisse schlecht sind. Schnellstmöglich aufstehen oder aufknien, um einem starken Schub standhalten zu können.**

- (6) Den Körper nach vorne verlagern, möglichst ohne die Lenkerstellung zu beeinflussen. Den Körper niedrig, nach vorn



geneigt und senkrecht zur Wasseroberfläche halten.

- (7) Sobald der Bug sinkt und das Wasserfahrzeug Gleitgeschwindigkeit erreicht hat, kann das Gas reduziert werden, um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit einzuhalten.

## HINWEIS:

- Das Wasserfahrzeug wird mit zunehmender Geschwindigkeit leichter zu balancieren, weil der Schub für Stabilität und Lenkbarkeit sorgt.
- Je höher das Körpergewicht umso länger dauert es zum Erreichen der Gleitgeschwindigkeit.

GJU33200

## Gekentertes Wasserfahrzeug

Falls das Wasserfahrzeug kentert, sollte es sofort umgewälzt werden.

Die folgenden Schritte genau befolgen, um Verletzungen oder Schäden am Wasserfahrzeug zu vermeiden.

GWJ00670

## **WARNUNG**

### UNSACHGEMÄSSES AUFRICHTEN KANN VERLETZUNGEN VERURSACHEN:

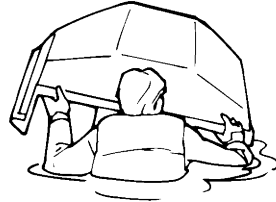
- Den Motor ausschalten, indem durch **Abziehen der Motor-Quickstoppleine der Clip vom Motor-Quickstoppschalter gelöst wird.**
- Die Hände aus dem Einlassgitter fernhalten.

GCJ00510

## **ACHTUNG:**

Zum Ausschalten des Motors muss der Clip vom Motor-Quickstoppschalter gelöst werden, anderenfalls könnte der Motor überhitzen und ernsthaft beschädigt werden.

- (1) Den Clip vom Motor-Quickstoppschalter lösen.
- (2) Zum Heck des Wasserfahrzeugs schwimmen und dieses dann durch Drehen im Uhrzeigersinn wieder aufrichten.



## HINWEIS:

Falls die Backbordseite (links) des gekenterten Wasserfahrzeugs emporragt, das Schanckdeck nach unten drücken, um die Backbordseite zu senken, bevor das Wasserfahrzeug im Uhrzeigersinn umgewälzt werden kann.

GCJ00520

## **ACHTUNG:**

Das Wasserfahrzeug nicht im Gegenuhrzeigersinn umwälzen, anderenfalls könnte Wasser in Vergaser und Motor geraten, was ernsthafte Beschädigungen verursachen könnte.

- (3) Den Motor starten und das Wasserfahrzeug betreiben, um etwaige Wasserrück-

stände aus dem Motorraum abzulassen. (Falls der Motor nicht startet, siehe "Wasserfahrzeug abschleppen" auf Seite 72 oder "Überflutetes Wasserfahrzeug" auf Seite 72.)

## HINWEIS:

- Um das Wasser so gut wie möglich aus dem Motorraum abzulassen, das Wasserfahrzeug mindestens zwei Minuten lang über Gleitgeschwindigkeit bei Geradeausfahrt betreiben.
- Um das Wasserfahrzeug beim Beschleunigen auf Gleitgeschwindigkeit zu stabilisieren, kann durch Niederknien der Schwerpunkt nach unten verlagert werden.

GJU33240

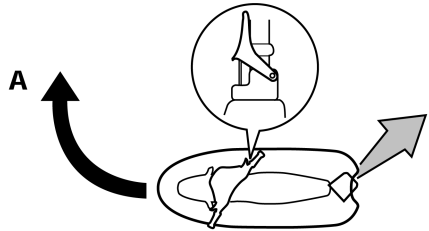
## Wasserfahrzeug wenden

Die Steuerung wird von der Stellung des Lenkers und des Gashebels beeinflusst.

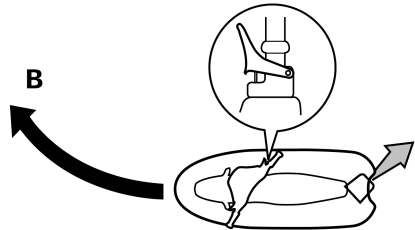
Das Flügelrad der Jetpumpe saugt Wasser durch das Einlassgitter an und setzt es unter Druck. Indem die Jetpumpe das unter Druck gesetzte Wasser aus der Jetdüse ausstößt, wird der Schub erzeugt, der das Wasserfahrzeug antreibt und gesteuert. Je höher die Motordrehzahl ist, desto größer ist der erzeugte Schub.

Die Stärke des Schubs und die Stellung des Lenkers bestimmen, wie scharf die Wende ist.

- A. Wird mehr Gas gegeben, ist der Schub stärker und das Wasserfahrzeug wendet schärfer.



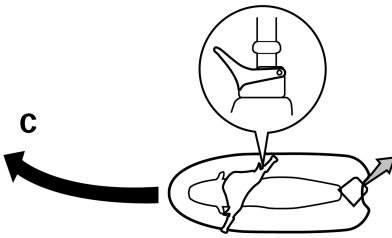
- B. Wird weniger Gas gegeben, ist der Schub schwächer und das Wasserfahrzeug wendet sanfter.



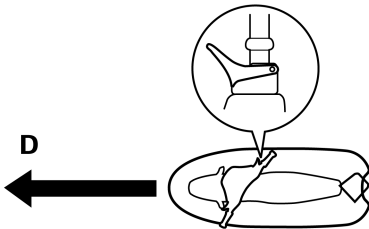
- C. Wird das Gas vollständig weggenommen, liegt nur minimaler Schub vor. Bei Geschwindigkeiten über dem Langsamstlauf nimmt die Lenkbarkeit ohne Gasgeben zunehmend ab. Zwar ist das Wasserfahrzeug unmittelbar nach Loslassen des Gashebels noch wendbar, aber bei fallender Motordrehzahl vermag der Lenker das Wasserfahrzeug nicht mehr zu wenden, bis wieder Gas gegeben wird oder der Langsamstlauf erreicht worden ist.

Im Langsamstlauf kann das Wasserfahrzeug allein durch die Lenkerstellung allmählich gewendet werden, indem nur der

im Leerlauf verfügbare Schub verwendet wird.



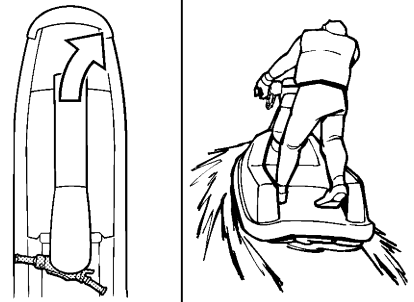
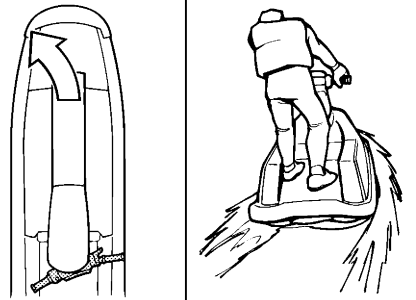
- D. Wird der Motor während der Fahrt ausgeschaltet, steht kein Schub zur Verfügung. Das Wasserfahrzeug fährt ungeachtet der Lenkerstellung geradeaus.



### Zum Steuern wird Gas benötigt!

Sich bei Wendungen lehnen hilft das Gleichgewicht zu wahren. Wie stark sich gelehnt werden muss, hängt von der Schärfe der Wendung und von der Fahrgeschwindigkeit ab. Gewöhnlich gilt: je höher die Geschwin-

digkeit und je schärfer die Wendung, umso mehr lehnen.



GWJ00760

### **WARNUNG**

**Beim Ausweichen von Hindernissen den Gashebel nicht loslassen, denn beim Steuern muss Gas gegeben werden. Ein Zusammenstoß könnte zu ernsthaften Verletzungen und Tod führen.**

GJU33270

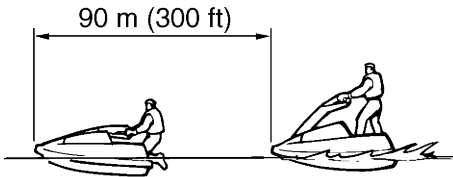
### **Wasserfahrzeug anhalten**

Das Wasserfahrzeug besitzt kein Bremssystem. Es wird beim Loslassen des Gashebels durch den Wasserwiderstand angehalten. Nachdem das Gas weggenommen oder der Motor ausgeschaltet wurde, kommt das Wasserfahrzeug aus der Höchstgeschwindigkeit nach ca. 90 m (300 ft) zum Stillstand; allerdings können Faktoren wie das Gesamtgewicht, die Bedingungen der Wasseroberflä-

# Betrieb

che und die Windrichtung diesen Abstand beeinflussen.

Das Wasserfahrzeug bremst unmittelbar nach dem Loslassen des Gashebels ab, gleitet aber noch eine Weile dahin, bevor es vollständig stehen bleibt. Falls Zweifel daran bestehen, ob Sie rechtzeitig anhalten können, bevor Sie auf ein Hindernis stoßen, Gas geben und in eine andere Richtung abdrehen.



GWJ00720

## **! WARNUNG**

- **Einen angebrachten Bremsweg vorsehen.**
- **Handeln Sie rasch, um Zusammenstöße zu vermeiden. Bedenken Sie jederzeit, dass Wasserfahrzeuge und Boote keine Bremsen haben.**
- **Fahren Sie defensiv und mit angemessener Geschwindigkeit, und wahren Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Personen, Wasserfahrzeugen und Gegenständen, sodass Zeit zum Anhalten bleibt.**
- **Beim Abbremsen den Motor nicht ausschalten, falls Schub benötigt wird, um einem plötzlichen Hindernis auszuweichen.**

GJU33300

## **Wasserfahrzeug auf Strand setzen**

- (1) Sicherstellen, dass sich keine Hindernisse, Boote oder Schwimmer in der Nähe

des Strands befinden. Den Gashebel ca. 90 m (300 ft) vor Erreichen des Ziels loslassen.

- (2) Langsam heranzufahren und den Motor vor Erreichen des Strands ausschalten. Stets bedenken: zum Steuern wird Gas benötigt!
- (3) Vom Wasserfahrzeug absteigen und dieses dann an Land ziehen.

GCJ00490

## **ACHTUNG:**

**Steinen, Sand, Algen und anderer Schmutz, der durch den Jeteinlass angesaugt wird, können das Flügelrad hindern oder beschädigen. Den Motor immer ausschalten, bevor das Wasserfahrzeug an Land gebracht wird.**

GJU33330

## **Auf rauem Wasser fahren**

Die Wucht des Aufpralls beim Landen nach einem Sprung kann sich sowohl auf das Wasserfahrzeug als auch auf den Führer auswirken. Der Führer könnte mit Brust oder Kinn am Rumpf oder Lenker des Wasserfahrzeugs aufstoßen und sich verletzen.

Beim Fahren nicht das Kinn direkt über dem Lenker oder die Füße aus dem Wasserfahrzeug halten.

Betrieb in rauem Gewässer oder Wellenreiten kann Risse im Rumpf des Wasserfahrzeugs verursachen und Innenteile beschädigen. Betrieb in rauen Gewässern oder bei schlechter Witterung vermeiden.

GJU33360

## Pflege nach der Fahrt

Um das Wasserfahrzeug in gutem Zustand zu erhalten, muss es nach dem Betrieb immer aus dem Wasser genommen und Folgendes durchgeführt werden. Wird das Wasserfahrzeug über längere Zeit im Wasser gelassen, werden die Jetkomponenten und Rumpfoberfläche schneller beschädigt. Seeorganismen und Korrosion können die Lebenserwartung vieler Wasserfahrzeugkomponenten beschädigen.

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen.
- (2) Rumpf, Lenkmast, Lenker und Jet mit Süßwasser abwaschen.
- (3) Die Haube demontieren und den Motorraum auf Wasserrückstände untersuchen. Zum Wasserablassen das Wasserfahrzeug immer auf die Backbordseite (links) drehen. Nach Bedarf das Wasserfahrzeug umwälzen, um das Wasser völlig abzulassen.

GCJ00580

### **ACHTUNG:**

- Ein passendes sauberes Tuch oder eine Matte unterschieben, um das Wasserfahrzeug vor Abschürfungen und Kratzern zu schützen.
- Das Wasserfahrzeug immer auf die Backbordseite (links) drehen.
- Wenn das Wasserfahrzeug auf die Seite gelegt oder umgedreht wird, den Bug abstützen und den Lenkmast sichern, um zu vermeiden, dass Lenkmast und Lenker verbogen oder beschädigt werden.

### **HINWEIS:**

Dieses Wasserfahrzeug ist mit einem automatischen Bilgenlenzsystem ausgestattet, das während der Fahrt Wasser aus dem Mo-

torraum ablässt. Trotzdem können Wasserrückstände zurückbleiben.

- (4) Das Wasserfahrzeug in waagrechte Stellung bringen.
- (5) Das Kühlsystem ausspülen, um einer Verstopfung durch Salz, Sand oder Schmutz vorzubeugen. (Für nähere Angaben zum Ausspülen des Kühlsystems siehe Seite 49.)
- (6) Den Gashebel bei laufendem Motor 10 bis 15 Sekunden lang abwechselnd betätigen und wieder freigeben, um etwaige Wasserrückstände aus dem Abgassystem auszulassen.

GCJ00560

### **ACHTUNG:**

**Den Motor nicht länger als 15 Sekunden betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.**

- (7) Wird das Wasserfahrzeug mindestens eine Woche lang stillgelegt, die inneren Motorkomponenten schmieren, um Korrosion vorzubeugen. (Für nähere Angaben zum Schmieren siehe Seite 50.)
- (8) Den Motor und Motorraum mit wenig Wasser ausspülen.

GCJ00570

### **ACHTUNG:**

**Beim Abspülen von Motor oder Motorraum keinen hohen Druck verwenden, anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.**

- (9) Den Motor und Motorraum mit einem sauberen Tuch trockenwischen (ggf. Schritt 3 wiederholen).
- (10) Rumpf, Lenkmast, Lenker und Jet mit einem sauberen Tuch trockenwischen.
- (11) Ein Rostschutzmittel auf die Metallteile sprühen, um Korrosion zu reduzieren.

(12) Vor dem Montieren der Haube den Motorraum vollständig an der Luft trocknen lassen.

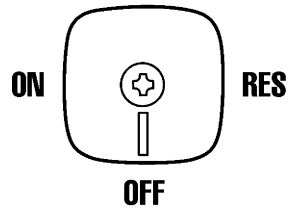
GJU33420

## Transport

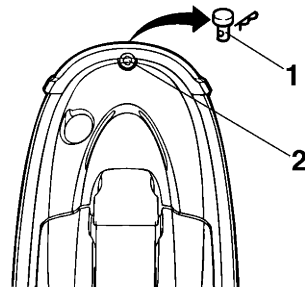
GWJ00750

### **WARNUNG**

Das Wasserfahrzeug stets in der Kraftstoffhahn-Stellung "OFF" transportieren, anderenfalls könnte Kraftstoff in den Motor oder Motorraum fließen, was eine Brandgefahr darstellt.



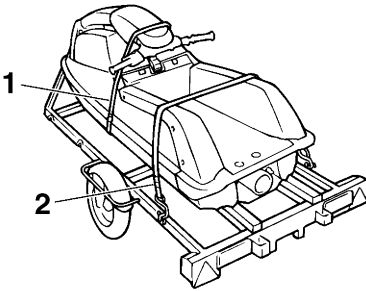
Für den Transport des Wasserfahrzeugs ist ein Anhänger zu benutzen, der eine Bohrung aufweist, in welcher der Stift gesteckt und gesperrt werden kann, nachdem er durch die Bugöse geführt wurde.



- 1 Stift
- 2 Bugöse

Nachdem der Bug mit dem Stift gesichert wurde, das Heck mit Seilen oder Zurringen über

dem Schandeck sichern. Den Lenkmast mit einem Gummiseil sichern.



1 Gummiseil

2 Zurring

GCJ00630

## **ACHTUNG:**

- **Keine Zurringe über den Lenkmast spannen, da dieser sonst beschädigt würde. Die Zurringe außerdem an Stellen, wo sie den Rumpf des Wasserfahrzeugs berühren, mit einem Lappen umwickeln, um Kratzer oder andere Beschädigungen zu vermeiden.**
- **Das Wasserfahrzeug nicht mit aufgerichteten Lenkmast transportieren, da dieser sonst beschädigt werden könnte.**

# Wartung und Pflege

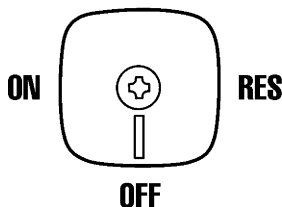
GJU33480

## Stilllegen

GWJ00320

### **! WARNUNG**

Das Wasserfahrzeug stets in der Kraftstoffhahn-Stellung "OFF" lagern, andernfalls könnte Kraftstoff in den Motor oder Motorraum fließen, was eine Brandgefahr darstellt.



Die Lagerung über einen längeren Zeitraum wie zum Überwintern erfordert vorbeugende Wartung, um das Wasserfahrzeug vor Verwitterung zu schützen. Eine Wartung des Wasserfahrzeugs durch einen Yamaha-Händler ist vor der Stilllegung empfehlenswert. Folgende Arbeiten kann der Eigentümer allerdings selber durchführen.

GJU33510

### **Kühlsystem spülen**

Das Kühlsystem muss ausgespült werden, um einer Verstopfung durch Salz, Sand oder Schmutz vorzubeugen.

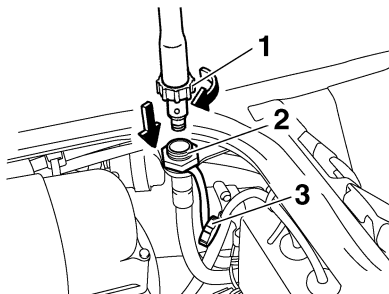
GCJ00120

### **ACHTUNG:**

- Den Kühlwasserkanälen kein Wasser zuführen, wenn der Motor nicht läuft. Das Wasser könnte durch den Schalldämpfer in das Kurbelgehäuse gelangen und ernsthafte Motorschäden verursachen.

- Den Motor an Land nicht länger als 15 Sekunden ohne Wasserzufuhr betreiben, andernfalls könnte er überhitzen.

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen und in waagrechte Stellung bringen.
- (2) Den Spülschlauchanschluss-Deckel öffnen, die Schlauchkupplung am Spülschlauchanschluss anschließen und diesen dann drehen, bis er fest verbunden ist.



- 1 Schlauchkupplung
- 2 Spülschlauchanschluss
- 3 Spülschlauchanschluss-Deckel

- (3) Einen Schlauch zwischen Schlauchkupplung und Wasserhahn anschließen.

### **HINWEIS:**

Der Schlauch muss separat erworben werden.

- (4) Den Motor starten und sofort den Wasserhahn aufdrehen, bis das Wasser durchgehend aus dem Kühlwasser-Kontrollauslass ausströmt.
- (5) Den Motor etwa drei Minuten lang im Leerlauf betreiben und überwachen. Falls der Motor während der Spülung stoppt, den Wasserhahn sofort zudrehen und die obigen Schritte wiederholen.
- (6) Den Wasserhahn zudrehen und dann das zurückgebliebene Wasser aus den Kühlwasserkanälen ablassen; dazu den



Gashebel 10 bis 15 Sekunden lang abwechselnd betätigen und wieder loslassen.

- (7) Den Motor ausschalten.
- (8) Die Schlauchkupplung demontieren und den Deckel schließen.

GJU33560

## Schmierung

GWJ00300

### **! WARNUNG**

**Um die Brand- und Explosionsgefahr zu mindern:**

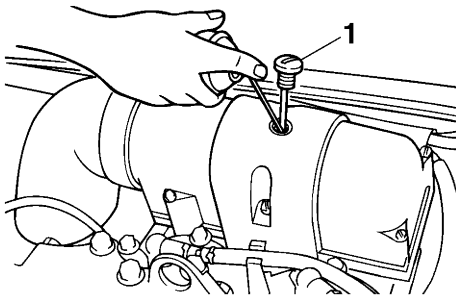
**Niemals Benzin oder andere Mittel als Motorkonservierungs-Sprühöl durch die Öffnung in der Geräuschdämpferabdeckung einsprühen oder -gießen.**

GCJ00150

### **ACHTUNG:**

- Nach dem Einsprühen von Öl in den Motor muss die Geräuschdämpferabdeckung fest montiert werden, anderenfalls könnte Wasser eindringen und den Motor beschädigen.
- Den Motor an Land nicht länger als 15 Sekunden betreiben, anderenfalls könnte er überhitzen.

- (1) Die Geräuschdämpferabdeckung demontieren.



1 Geräuschdämpferabdeckung

- (2) Den Motor in einem gut gelüfteten Bereich starten.

- (3) Bei angehobener Leerlaufdrehzahl des Motors schnellstens eine maximale Menge Rostschutzmittel durch die Öffnung in der Geräuschdämpferabdeckung einsprühen. Weiter sprühen, bis der Motor ausspringt (aber nicht mehr als 15 Sekunden lang).
- (4) Die Geräuschdämpferabdeckung montieren.
- (5) Sämtliche Seilzüge einschließlich Gas-, Choke- und Steuerzüge schmieren.

### **HINWEIS:**

Die Seilzüge mit Marinefett druckschmieren, sodass etwaige Feuchtigkeit zwischen Seilzug und Seilzughülle ausgeschieden wird.

- (6) Die auf Seite 61 aufgeführten "Schmierstellen" des Wasserfahrzeugs schmieren.

GJU33640

## Kraftstoffsystem

GWJ00290

### **! WARNUNG**

**BENZIN UND BENZINDÄMPFE SIND ÄUßERST ENTZÜNDBAR UND EXPLOSIV.**

- Beim Nachtanken nicht rauchen; außerdem Funken, offene Flammen und sonstige Feuerquellen vermeiden.
- Vor dem Tanken den Motor abstellen.
- Bei waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich tanken.
- Beim Tanken wegen der Brandgefahr nicht auf dem Wasserfahrzeug stehen oder sitzen.
- Darauf achten, dass kein Benzin verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem trockenen Lappen aufwischen. Benzingetränkte Lappen sachgemäß entsorgen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Den Kraftstofftank bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens befüllen. Den Einfüllstut-

# Wartung und Pflege

---

zen niemals befüllen, anderenfalls kann durch Wärmeausdehnung Kraftstoff austreten. Das Wasserfahrzeug bei gefülltem Kraftstofftank nicht direkt in der Sonne stehen lassen. Das Wasserfahrzeug in waagerechter Stellung in einem gut gelüfteten Bereich abstellen.

- Nach dem Tanken den Tankdeckel gut verschließen.
- Falls Sie Kraftstoff verschluckt, in die Augen bekommen oder Dämpfe eingeatmet haben, sollten Sie sofortige ärztliche Versorgung erhalten.
- Falls Benzin mit Kleidung oder Haut in Berührung kommt, die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen und die Kleidung wechseln.

---

Durch das Entleeren des Kraftstoffsystems werden schädliche Ablagerungen vermieden, die beim Altern des Benzins entstehen.

## Kraftstoffsystem entleeren:

- (1) Den Kraftstoffhahn auf "OFF" stellen.
- (2) Den Kraftstofftank mit einem Siphon entleeren.

GJU33680

## **Batterie**

Vor einer etwa einmonatigen Stilllegung die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen, lichtgeschützten Ort lagern.

- (1) Zuerst das Minuskabel (-), dann das Pluskabel (+) und den Entlüftungsschlauch lösen, anschließend die Batterie aus dem Wasserfahrzeug herausnehmen.
- (2) Das Batteriegehäuse mit Leitungswasser reinigen.
- (3) Die Batteriepole, falls schmutzig oder korrodiert, mit einer Drahtbürste reinigen.
- (4) Die Batterie vollständig aufladen.
- (5) Die Batteriepole mit Yamaha Marine Grease oder Yamaha Grease A einfetten.

- (6) Mindestens zweimal im Monat den Ladezustand der Batterie prüfen und diese ggf. aufladen.

GCJ00100

## **ACHTUNG:**

---

**Die Batterie muss stets geladen sein. Das Lagern im entladenen Zustand führt der Batterie bleibende Schäden zu.**

---

Zur Kontrolle des Ladezustands der Batterie entweder die Säuredichte prüfen oder die Batteriespannung an beiden Polen messen. Falls die Batteriespannung unter 12 V liegt, die Batterie aufladen.

Säuredichte (Bezugswert): 1.28 bei 20 °C (68 °F)
---

Es wird empfohlen, die Säuredichte von einem Yamaha-Händler prüfen und die Batterie aufladen zu lassen. Beim selber Warten der Batterie die beim Batterie-Testgerät und -Ladegerät mitgelieferte Betriebsanleitungen lesen und befolgen.

GJU33700

## **Wasserfahrzeug waschen**

Das Wasserfahrzeug vor einer Stilllegung waschen.

- (1) Rumpf, Lenker und Jet mit Süßwasser abwaschen.
- (2) Motor und Bilge mit Süßwasser ausspülen. Das Wasser vollständig ablaufen lassen und die verbleibende Feuchtigkeit mit sauberen, trockenen Lappen abwischen.

GCJ00110

## **ACHTUNG:**

---

**Beim Ausspülen von Bilge und Motorraum keinen hohen Druck verwenden, anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.**

---

- (3) Die Außenseite des Motors mit Rostschutz- und Schmiermittel besprühen.

- (4) Den Rumpf mit einem scheuermittellosen Wachs einreiben.
- (5) Alle Bauteile aus Kunststoff und Gummi wie die Dichtungen des Motorraums mit einem Kunststoffschutzmittel abwischen.

## HINWEIS:

Das Kunststoffschutzmittel vom Stehbereich fernhalten, damit dieser nicht rutschig wird.

GJU33760

## Wartungs- und Einstellarbeiten

Durch regelmäßige Kontrolle, Einstellung und Schmierung wird das Wasserfahrzeug betriebssicher und leistungsfähig bleiben. Jeder Führer ist für die Sicherheit seines Fahrzeugs verantwortlich. Regelmäßige Wartung ist erforderlich, um sicherzustellen, dass die Abgaswerte und Geräuschpegel des Wasserfahrzeugs innerhalb der vorgeschriebenen Grenzwerte liegen. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten der am Wasserfahrzeug auszuführenden Kontroll-, Einstell- und Schmierarbeiten erläutert.

Originalersatzteile und Sonderzubehör von Yamaha können vom Yamaha-Händler bezogen werden.

Die beschränkte Garantie schließt Probleme aus, die vom Einbau von Bau- oder Zubehörtteilen herrühren, die von minderwertiger Qualität als Originalteile von Yamaha sind.

**Wartung, Austausch und Reparatur des Abgasreinigungssystems und dessen Bauteile dürfen von einer Marinemotorwerkstatt ausgeführt werden. Reparaturen unter Garantie müssen allerdings von einem Yamaha-Händler durchgeführt werden.**

GWJ00310

## **WARNUNG**

- **Außer wenn notwendig den Motor bei Wartungsarbeiten ausschalten, andernfalls könnten Unfälle oder Verletzungen durch unerwarteten Betrieb, bewegliche Teile, Elektrisierung usw. verursacht werden. Falls Sie nicht mit der Wartung des Wasserfahrzeugs vertraut sind, diese Arbeit von einem Yamaha-Händler durchführen lassen. Unsachgemäß gewartete Teile könnten versagen oder ausfallen, was zu Unfällen führen könnte.**

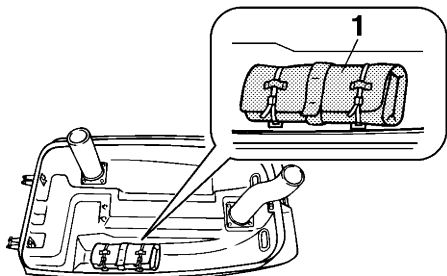
# Wartung und Pflege

- Fahrzeugänderungen, die nicht von Yamaha freigegeben wurden, könnten zu Leistungs- oder Sicherheitseinbußen sowie übermäßigem Geräusch- und Abgasemissionen führen. Bevor Änderungen vorgenommen werden, einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

GJU33780

## Betriebsanleitung und Bordwerkzeug

Die Betriebsanleitung und das Bordwerkzeug sollten jederzeit an Bord mitgeführt werden. Das Wasserfahrzeug weist eine Schutztasche auf, in der Betriebsanleitung und Bordwerkzeug bequem aufbewahrt werden können.



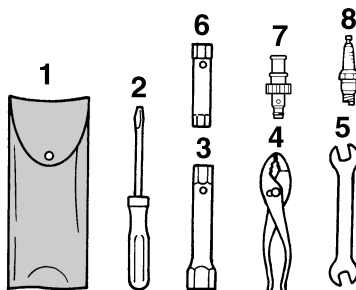
1 Schutztasche

## HINWEIS:

Sie sollten am besten in einem wasserdichten Beutel gepackt werden.

Die meisten der in der Anleitung aufgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten können vom sachverständigen Eigentümer selbst ausgeführt werden. Das Bordwerkzeug erlaubt das Durchführen dieser Arbeiten. Beim Festziehen gewisser Schraubverbindungen

ist allerdings zusätzlich ein Drehmoment-schlüssel notwendig.



- 1 Werkzeugbeutel
- 2 Schraubenzieher
- 3 14/21-mm-Steckschlüssel
- 4 Zange
- 5 Gabelschlüssel
- 6 10/12-mm-Steckschlüssel
- 7 Schlauchkupplung
- 8 Zündkerze (eine je Zylinder)

# Wartung und Pflege

GJU33820

## Tabelle der Wartungsintervalle

Folgende Tabelle gilt als Richtlinie für die regelmäßige Wartung. In Abhängigkeit der Einsatzbedingungen kann es allerdings notwendig werden, die Wartungsintervalle zu verkürzen.

Das "●"-Symbol kennzeichnet Wartungsarbeiten, die vom Eigentümer ausgeführt werden können.

Das "○"-Symbol kennzeichnet Wartungsarbeiten, die vom Yamaha-Händler ausgeführt werden müssen.

Bezeichnung	Aktion	Nach den ersten			Danach alle		Seite
		10 Stunden	50 Stunden	100 Stunden	100 Stunden	200 Stunden	
			6 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	
<b>Zündkerzen</b>	Kontrollieren, reinigen, einstellen	●	●	●	●		60
<b>Schmierstellen</b>	Schmieren			●/○	●/○		61
<b>Zwischenantriebsgehäuse</b>	Schmieren	○		●	●		61
<b>Kraftstoffsystem</b>	Kontrollieren			○	○		56
<b>Kraftstofffilter</b>	Kontrollieren, reinigen, erneuern	●/○				●/○	56
<b>Kraftstofftank</b>	Kontrollieren, reinigen					●/○	56
<b>Vergaser</b>	Kontrollieren, einstellen	○		○	○		64
<b>Langsamstlauf</b>	Kontrollieren, einstellen			●	●		64
<b>Drosselklappenwelle</b>	Kontrollieren			○	○		—
<b>Kühlwasserkanäle</b>	Ausspülen	●*					49
<b>Bilgensieb</b>	Reinigen			○	○		—
<b>Flügelrad</b>	Kontrollieren			○	○		—
<b>Jetdüsenwinkel</b>	Kontrollieren, einstellen			●/○	●/○		57
<b>Lenker-Drehzapfen</b>	Kontrollieren	○		○	○		—
<b>Steuerungsreibung</b>	Kontrollieren, einstellen	●		●	●		57
<b>Gasseilzug</b>	Kontrollieren, einstellen	○		●	●		59
<b>Chokeseilzug</b>	Kontrollieren, einstellen			●	●		62
<b>Batterie</b>	Kontrollieren, laden			●/○	●/○		63

# Wartung und Pflege

Bezeichnung	Aktion	Nach den ersten			Danach alle		Seite
		10 Stunden	50 Stunden	100 Stunden	100 Stunden	200 Stunden	
			6 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	
<b>Gummikupplung</b>	Kontrollieren					○	—
<b>Motorhalterung</b>	Kontrollieren					○	—
<b>Schraubverbindungen</b>	Kontrollieren	○		○	○		—

\* Nach jeder Fahrt auszuführen.

GJU34200

## Kraftstoffsystem kontrollieren

GWJ00370



### WARNUNG

**Benzin ist leicht entflammbar und explosiv. Undichtigkeiten der Kraftstoffleitung sind zu ermitteln und beheben, um Feuer- und Explosionsgefahren zu vermeiden. Ein Brand oder eine Explosion kann ernsthafte Verletzungen oder den Tod herbeiführen. Den Motor ausschalten. Nicht rauchen. Ein Verschütten des Kraftstoffs vermeiden.**

Das Kraftstoffsystem auf Lecks, Risse und Defekte untersuchen. Bei Problemen die notwendigen Reparaturen und Erneuerungen vornehmen. Für Reparaturen einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

### Kontrollieren:

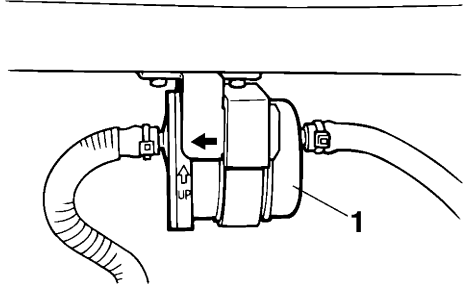
- Vergaser auf Lecks.
- Kraftstoffpumpe auf Defekte und Lecks.
- Kraftstofftank-Deckel und -dichtung auf Beschädigung.
- Kraftstoff im Tank auf Wasser und Schmutz.
- Kraftstofftank auf Schäden, Risse und Lecks.
- Kraftstoffschläuche und Anschlüsse auf Schäden, Risse und Lecks.
- Kraftstofffilter auf Lecks.
- Kraftstoffhahn auf Lecks.
- Belüftungs-Rückschlagventil auf Lecks.

GJU34220

### Kraftstofffilter

Das Wasserfahrzeug ist mit einem einteiligen Wegwerf-Kraftstofffilter bestückt. Der Ölfilter sollte nach den ersten 10 Betriebsstunden bzw. dem ersten Monat und danach alle 200 Betriebsstunden bzw. 24 Monate erneuert

werden. Den Kraftstofffilter ggf. von einem Yamaha-Händler erneuern lassen.



1 Kraftstofffilter

GWJ00360



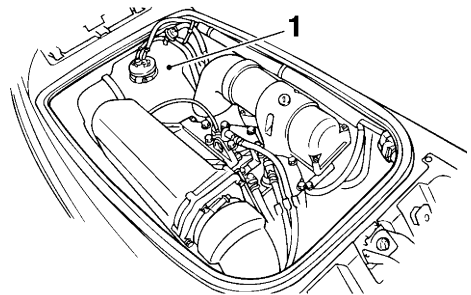
### WARNUNG

**Den Kraftstofffilter nicht eigenhändig austauschen. Ein unsachgemäß eingebauter Filter kann Kraftstofflecks verursachen, was eine Feuer- oder Explosionsgefahr darstellt. Den Kraftstofffilter ggf. von einem Yamaha-Händler erneuern lassen.**

GJU34230

### Kraftstofftank

Den Kraftstofftank auf Lecks und Wasserreste untersuchen. Falls Wasser im Kraftstofftank vorliegt oder der Kraftstofftank gereinigt werden muss, das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.



1 Kraftstofftank

# Wartung und Pflege

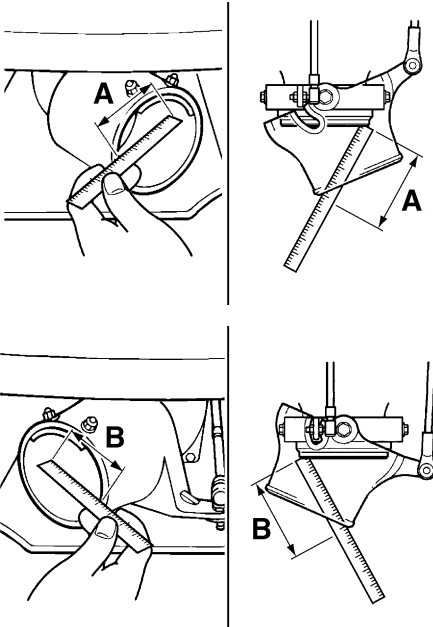
GJU34320

## Jetdüsenwinkel kontrollieren

Kontrollieren, ob Lenker und Jetdüse leichtgängig betätigen lassen.

Den Lenker beidseitig bis zum Anschlag schwenken und kontrollieren, ob die Differenz zwischen den Abständen A und B der Jetdüse vorschriftsmäßig sind.

Differenz zwischen A und B:  
Maximal 5 mm (0.20 in)



Falls schwergängig oder falsch eingestellt, die Steuerung von einem Yamaha-Händler warten lassen.

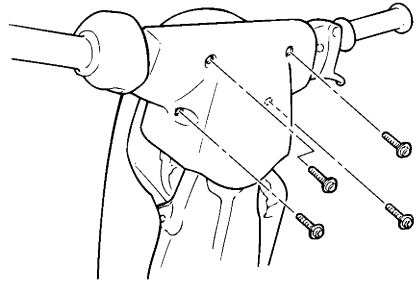
GJU34330

## Steuerungsreibung einstellen

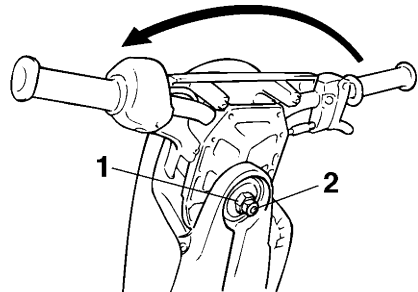
Die Steuerungsreibung kann nach Belieben des Führers eingestellt werden.

## Reibung einstellen:

- (1) Die vier Schrauben der Lenkerabdeckung lösen und dann die Abdeckung entfernen.



- (2) Den Lenker bis zum Anschlag nach rechts schwenken.
- (3) Die Kontermutter lockern.
- (4) Die Einstellmutter verstellen, bis die gewünschte Reibung erreicht wird.



- 1 Einstellmutter
- 2 Kontermutter

- (5) Die Kontermutter mit einem Schraubenschlüssel festziehen; dabei die Einstellmutter mit einem anderen Schraubenschlüssel gegenhalten.

Anzugsmoment:  
29.0 Nm (21.4 ft-lb) (2.96 kgf-m)

- (6) Die Lenkerabdeckung samt vier Schrauben montieren.

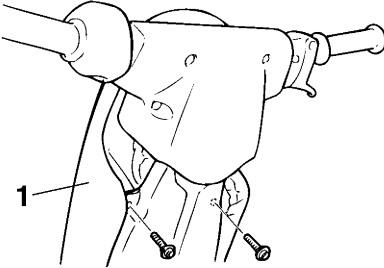


GJU31280

## Jetdüsenwinkel einstellen

Der Winkel der Jetdüse kann nach Belieben des Führers eingestellt werden.

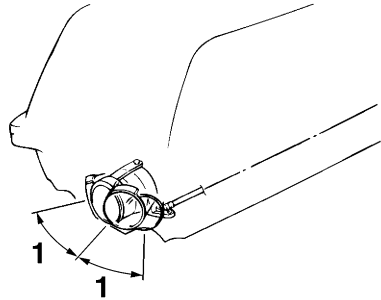
- (1) Die beiden Schrauben der Lenkmast-Abdeckung lösen und dann die Abdeckung entfernen.



1 Steuermast-Abdeckung

- (2) Den erwünschten Jetdüsenwinkel ausmachen. Der Jetdüsenwinkel kann durch Verändern der Lage des Lenkeranschlags und/oder des Steuerseilzug-Gelenkbolzens

lenkbolzens gemäß der entsprechenden Tabelle eingestellt werden.



1 Düsenwinkel

1	2
18.5°	S1 P1
20.5°	S2 P1
22.5°	S1 P2
24.5°	S2 P2

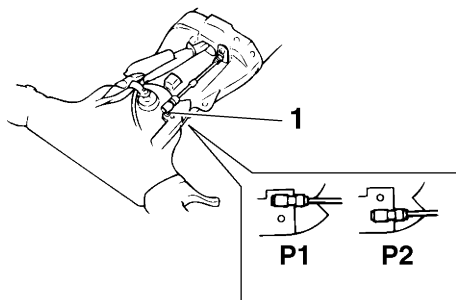
1 Düsenwinkel

2 Lage des Lenkeranschlags und Steuerseilzug-Gelenkbolzens

# Wartung und Pflege

## Lage des Steuerseilzug-Gelenkbolzens ändern:

- (1) Die Hülse zurückziehen und dann den Steuerseilzug lösen.



1 Steuerseilzug-Gelenkbolzen

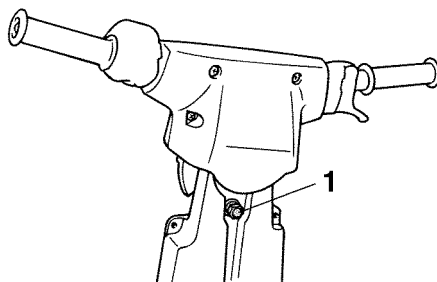
- (2) Das Steuerseilzug-Gelenk vom Gelenkbolzen lösen.
- (3) Den Gelenkbolzen lösen, samt Sicherungsscheibe an der gewünschten Stelle (P1 oder P2) montieren und dann mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.

Anzugsmoment:  
Steuerseilzug-Gelenkbolzen:  
5.4 Nm (4.0 ft-lb) (0.55 kgf-m)

- (4) Das Steuerseilzug-Gelenk am Gelenkbolzen montieren.

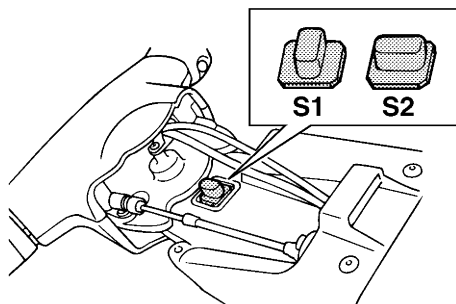
## Lage des Lenkeranschlags ändern:

- (1) Die Lenkeranschlag-Mutter an der Führerseite des Lenkmasts lockern.



1 Lenkeranschlag-Mutter

- (2) Den Lenkeranschlag anheben, in die gewünschte Lage (S1 oder S2) drehen und dann die Lenkeranschlag-Mutter mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen.



Anzugsmoment:  
Lenkeranschlag-Mutter:  
31.0 Nm (22.9 ft-lb) (3.16 kgf-m)

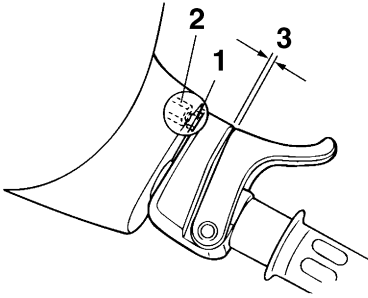
- (3) Die Lenkmast-Abdeckung ordnungsgemäß montieren.

GJU34360

## **Gasseilzug kontrollieren und einstellen**

Kontrollieren, ob der Gasseilzug sich leichtgängig zurückbewegt und das Gashebelspiel vorschriftsmäßig ist.

- (1) Den Gashebel betätigen und loslassen. Falls der Gashebel nicht leichtgängig zurückkehrt, diesen von einem Yamaha-Händler warten lassen.
- (2) Das Spiel einstellen; dazu die Kontermutter lockern und den Einsteller verdrehen.



- 1 Kontermutter
- 2 Einsteller
- 3 Gashebelspiel

Gashebelspiel:  
7.0–10.0 mm (0.28–0.39 in)

GJU34370

## Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand einstellen

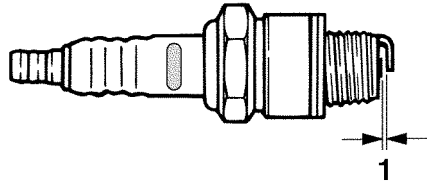
Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu kontrollieren. Der Zustand der Zündkerze gibt Aufschluss über den Zustand des Motors. Ein stark weiß verfärbter Porzellanisolator weist beispielsweise auf die Möglichkeit eines undichten Lufteinlasses oder eines Vergasungsproblems im entsprechenden Zylinder hin. Der Eigentümer sollte nicht versuchen, Probleme selbst zu diagnostizieren. Das Wasserfahrzeug von einem Yamaha-Händler warten lassen.

Da die Zündkerzen unter der ständigen Einwirkung von Hitze und Ölkohleablagerungen rasch verschleiben, sollten sie regelmäßig demontiert und kontrolliert werden. Falls die Elektroden zu stark abgebrannt oder übermäßig mit Ablagerungen bedeckt sind, sollte die

Zündkerze durch eine neue, vorschriftsmäßige Zündkerze erneuert werden.

Empfohlene Zündkerze:  
BR7HS

Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen. Die Zündkerzen erneuern bzw. den Elektrodenabstand korrigieren.



- 1 Elektrodenabstand

Elektrodenabstand:  
0.6–0.7 mm (0.024–0.028 in)

## Zündkerze montieren:

- (1) Die Dichtungsoberfläche reinigen.
- (2) Das Zündkerzengewinde sauber wischen.
- (3) Die Zündkerze einschrauben und dann vorschriftsmäßig festziehen.

Anzugsdrehmoment der Zündkerze:  
25.0 Nm (18.4 ft-lb) (2.55 kgf-m)

- (4) Den Zündkerzenstecker anbringen.

## HINWEIS:

- Vor dem Aufstecken des Zündkerzensteckers den Stecker und die Zündkerze ggf. trockenwischen. Den Zündkerzenstecker andrücken, bis er fest sitzt.
- Steht beim Montieren der Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, kann das Anzugsdrehmoment annähernd er-

# Wartung und Pflege

reicht werden, indem die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel aus dem Bordwerkzeug zunächst handfest und dann eine weitere 1/4 bis 1/2 Drehung angezogen wird. Die Zündkerze so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel vorschriftsmäßig festziehen lassen.

GWJ00350

## **WARNUNG**

Beim Aus- und Einbau der Zündkerze darauf achten, dass der Porzellanisolator nicht beschädigt wird. Ein beschädigter Isolator kann zu Funkenbildung führen, was eine Feuer- oder Explosionsgefahr darstellt.

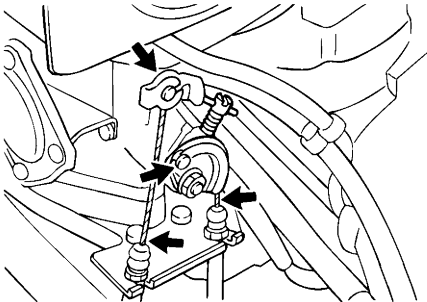
GJU34400

## **Schmierstellen**

Bewegliche Bauteile mit wasserfestem Fett schmieren, damit sie sich reibungslos bewegen.

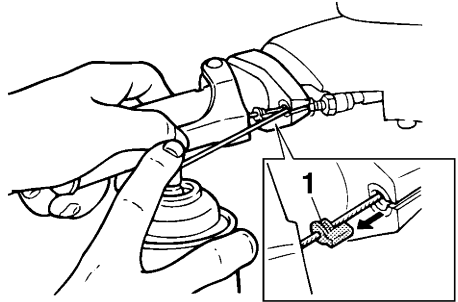
Empfohlenes wasserfestes Fett:  
Yamaha Marine Grease/Yamaha Grease A

- Gasseilzug (vergaserseitig)
- Chokeseilzug (vergaserseitig)



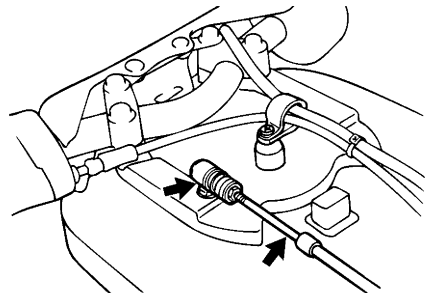
- Gasseilzug (lenkerseitig)  
Den Gashebel betätigen und den Dichtring entfernen. Rostschutzmittel in die Seilzug-

hülle sprühen. Den Dichtring wieder gut einsetzen.



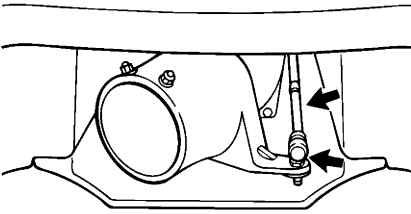
1 Dichtring

- Kugelgelenk des Steuerseilzugs (lenkerseitig)
- Steuerseilzug (lenkerseitig)
  - (1) Die beiden Schrauben der Lenkerabdeckung lösen und die Abdeckung abnehmen, um Zugang zum Steuerseilzug und Kugelgelenk zu verschaffen.
  - (2) Das Kugelgelenk am lenkerseitigen und am jetdüsenseitigen Ende des Steuerseilzugs schmieren.
  - (3) Den Steuerseilzug am lenker- und jetdüsenseitigen Ende etwas aus dessen Hülle herausziehen und dann dünn mit Schmierfett bestreichen.



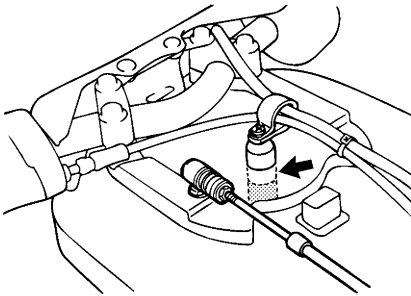
- Kugelgelenk des Steuerseilzugs (jetdüsenseitig)

- Steuerseilzug (jetdüsenseitig)

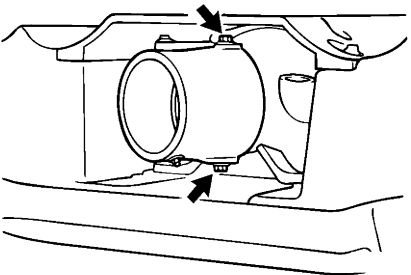


- Lenker-Drehzapfen

Zur Schmierung des Lenker-Drehzapfens müssen Lenkungsbauteile zerlegt werden. Den Lenker-Drehzapfen von einem Yamaha-Händler schmieren lassen.



- Schrauben (Distanzhülsen) des Jetdüsen-Drehzapfens



- Zwischenantriebsgehäuse

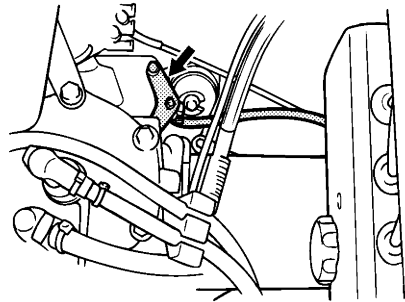
Mit Hilfe einer Schmierpistole das Zwischengehäuse durch den Schmiernippel mit wasserfestem Fett befüllen.

Fettmenge:

Nach den ersten 10 Betriebsstunden bzw. dem ersten Monat:  
20.0–22.0 cm<sup>3</sup> (0.68–0.74 US oz)  
(0.71–0.78 Imp.oz)

Alle 100 Betriebsstunden bzw. 12 Monate:

3.0–5.0 cm<sup>3</sup> (0.10–0.17 US oz)  
(0.11–0.18 Imp.oz)



GJU34440

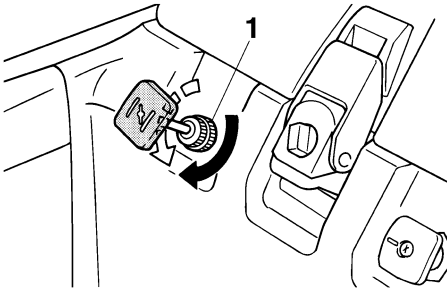
## Chokeseilzug einstellen

Kontrollieren, ob der Chokeseilzug korrekt eingestellt ist.

- (1) Den Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen und dann loslassen. Der Knopf darf sich nicht bewegen.
- (2) Falls der Chokeknopf eigenständig zurückgeht, die Einstellmutter ein wenig an-

# Wartung und Pflege

ziehen. Falls der Knopf schwergängig ist, die Einstellmutter ein wenig lockern.



1 Chokeyknopf-Einstellmutter

GCJ00230

## Batterie kontrollieren

Den Batteriesäurestand kontrollieren und sicherstellen, dass Batterie-Minuskabel (-) und -Pluskabel (+) fest verbunden sind.

GWJ00790

## **! WARNUNG**

**Batteriesäure ist gefährlich, giftig und stark ätzend. Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.**

### Erste Hilfe

**Bei äußerlichem Kontakt: Gründlich mit Wasser spülen.**

**Bei innerlichem Kontakt: große Mengen Wasser oder Milch trinken. Anschließend verquirlte Eier oder Speiseöl trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.**

**Bei Kontakt mit Augen: 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen, danach sofort einen Arzt aufsuchen.**

**Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas. Feuer, Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten. Wird die Batterie in einem verschlossenen Raum verwendet oder geladen, für gute Lüftung sorgen. Beim Umgang mit der Batterie einen Augenschutz tragen.**

## VON KINDERN FERNHALTEN.

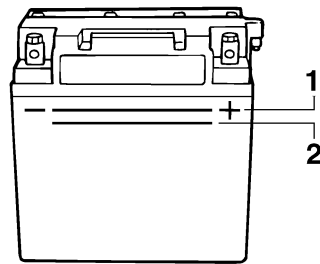
GCJ00230

## **ACHTUNG:**

- Die Batterie darf nicht auf die Seite gelegt werden.
- Zum Laden der Batterie oder Nachfüllen von Wasser muss die Batterie aus dem Batteriefach herausgenommen werden.

## Wasser in die Batterie nachfüllen:

- (1) Sicherstellen, dass die Batteriesäure sich zwischen der Minimalstand-Markierung und Maximalstand-Markierung befindet.



- 1 Maximalstand-Markierung
- 2 Minimalstand-Markierung

- (2) Gegebenenfalls destilliertes Wasser in die Batterie nachfüllen.

GCJ00240

## **ACHTUNG:**

**Normales Leitungswasser enthält Mineral-salze, die für die Batterie schädlich sind. Ausschließlich destilliertes Wasser in die Batterie nachschütten.**

## Batterie laden:

GCJ00250

## **ACHTUNG:**

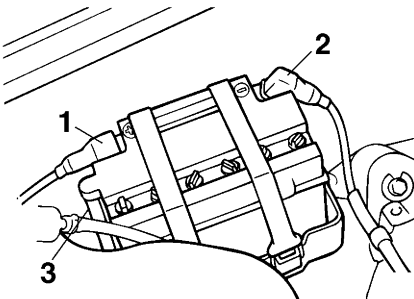
**Keine Schnellaufladung vornehmen. Anderenfalls würde die Lebenserwartung der Batterie erheblich verringert.**

Die Batterie sollte von einem Yamaha-Händler geladen werden. Wer die Batterie selber aufladen möchte, sollte zunächst die Betriebsanleitung des Ladegeräts gründlich lesen und folgende Punkte beachten.

- (1) Sämtliche Batterie-Verschlusskappen öffnen.
- (2) Falls der Säurestand niedrig ist, destilliertes Wasser bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
- (3) Die Ladestromstärke auf 1.9 A einstellen und die Batterie langsam laden, bis reichlich Gasbläschen in den Batteriezellen erzeugt werden.

### Batterie montieren:

- (1) Die Batterie in das Batteriefach ablegen und dann die Batteriekabel an den Batteriepolen anschließen.
- (2) Den Entlüftungsschlauch an der Batterie anschließen.
- (3) Die Batterie sichern.



- 1 Batterie-Pluspol (+): rotes Kabel
- 2 Batterie-Minuspol (-): schwarzes Kabel
- 3 Entlüftungsschlauch

GWJ00400



**WARNUNG**

**Der Entlüftungsschlauch muss an die Batterie angeschlossen werden. Falls der Entlüftungsschlauch nicht richtig angeschlossen und verlegt, beschädigt oder**

**verstopft ist, besteht Feuer- oder Explosionsgefahr.**

GCJ00260

### **ACHTUNG:**

**Bei der Montage der Batterie unbedingt auf richtige Polung und Festigkeit der Klemmen achten.**

GJU34460

### **Vergaser einstellen**

Der Vergaser ist ein grundlegender Bestandteil der Antriebseinheit und erfordert eine höchstgenaue Einstellung. Die meisten Einstellarbeiten sollten dem Yamaha-Händler vorbehalten bleiben, der über die notwendigen Kenntnisse und Erfahrung verfügt. Der Eigentümer darf allerdings den Langsamstlauf im Rahmen der regelmäßigen Wartung selbst einstellen.

GCJ00170

### **ACHTUNG:**

**Die im Yamaha-Werk vorgenommene Vergasereinstellung beruht auf zahlreichen Tests. Eine unsachgemäße Änderung dieser Einstellung kann zu Leistungsabfall und Motorschäden führen.**

GJU34470

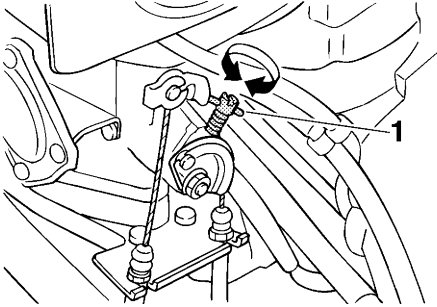
### **Langsamstlauf einstellen**

- (1) Das Wasserfahrzeug zu Wasser bringen.
- (2) Den Motor starten und ein bis zwei Minuten lang warmlaufen lassen.
- (3) Die Motordrehzahl mit der Leerlauf-Regulierschraube einstellen; dabei einen Diagnose-Drehzahlmesser verwenden. Zum Erhöhen der Leerlaufdrehzahl die Leerlauf-Regulierschraube im Uhrzeigersinn drehen. Zum Verringern der Leer-

# Wartung und Pflege

---

laufdrehzahl die Schraube im Gegenuhrzeigersinn drehen.



1 Leerlauf-Regulierschraube

Langsamstlauf:  
1300 ±50 U/min



GJU34540

## Technische Daten

### Wasserfahrzeug-Kapazitäten:

Max. Anzahl Sitzplätze:

1 Person

### Abmessungen:

Länge:

2240 mm (88.2 in)

Breite:

680 mm (26.8 in)

Höhe:

660 mm (26.0 in)

Trockengewicht:

132.0 kg (291 lb)

### Leistung:

Maximale Leistung (nach ISO 8665/SAE J1228):

48.5 kW@6250 U/min

Max. Kraftstoffverbrauch:

29.0 L/h (7.7 US gal/h) (6.4 Imp.gal/h)

Reichweite bei Vollgas:

0.62 Stunde

Langsamstlauf:

1300 ±50 U/min

### Motor:

Motorbauart:

Zweitakter

Anzahl Zylinder:

2

Hubraum:

701.0 cm<sup>3</sup> (42.78 cu.in)

Bohrung × Hub:

81.0 × 68.0 mm (3.19 × 2.68 in)

Verdichtungsverhältnis:

7.20 :1

Schmiersystem:

Benzin/Öl-Vormischung

Kühlsystem:

Wasser

Startsystem:

Elektrisch

Zündsystem:

Kondensatorzündung (C.D.I.)

Zündkerze:

BR7HS

Elektrodenabstand:

0.6–0.7 mm (0.024–0.028 in)

Batteriekapazität:

12 V19.0 Ah

Ladesystem:

Schwungradmagnet-Zünder

### Antriebsseinheit:

Antriebssystem:

Jetpumpe

Jetpumpenbauart:

Axialströmung, einstufig

Flügelrad-Drehrichtung:

Gegenuhrzeigersinn

Jetdüsenwinkel:

18.5, 20.5, 22.5, 24.5

### Kraftstoff und Öl:

Empfohlener Kraftstoff:

Bleifreies Normalbenzin

Mindestoktanzahl (PON):

86

Mindestoktanzahl (RON):

90

Empfohlenes Motoröl:

Katalysatorverträgliches Motoröl

(YAMALUBE 2-W) oder Motoröl der Klasse

TC-W3 o. ä.

Benzin/Öl-Mischungsverhältnis:

50 :1

Kraftstofftank-Fassungsvermögen  
(Gesamtinhalt):

18.0 L (4.8 US gal) (4.0 Imp.gal)

Kraftstofftank-Fassungsvermögen  
(Reservemenge):

5.5 L (1.5 US gal) (1.2 Imp.gal)

# Fehlerbeseitigung

GJU34560

## Fehlersuche

Bei Problemen mit dem Wasserfahrzeug kann mit Hilfe dieses Abschnitts die mögliche Ursache ausfindig gemacht werden.

Falls die Ursache nicht gefunden werden kann oder das Austausch- bzw. Reparaturverfahren nicht in der Betriebsanleitung beschrieben ist, die notwendige Wartung von einem Yamaha-Händler ausführen lassen.

GJU34570

### Fehlersuchtablelle

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Motor startet nicht (Starter dreht nicht)</b>	Motor-Quickstoppschalter	Clip nicht angebracht	Clip anbringen	21
	Sicherung	Durchgebrannt	Sicherung erneuern und Verkabelung kontrollieren	71
	Batterie	Entladen	Laden	63
		Mangelhafter Polanschluss	Gegebenenfalls nachziehen	63
		Pol korrodiert	Reinigen	51
Starter	Defekt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	—	
<b>Motor startet nicht (Starter dreht)</b>	Kraftstoffhahn	Auf "OFF" gestellt	Den Kraftstoffhahn auf "ON" stellen	20
	Kraftstoff	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	27
		Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	56
	Kraftstofftank	Wasser- oder Schmutzrückstände	Vom Yamaha-Händler warten lassen	56
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Reinigen oder erneuern	60
	Zündkerzenstecker	Nicht angeschlossen oder lose	Sachgemäß anschließen	60
	Kurbelgehäuse	Mit Wasser befüllt	Zündkerze lösen und Motor drehen, um Wasser auszustoßen	72
	Kraftstofffilter	Verstopft oder mit Wasser kontaminiert	Vom Yamaha-Händler warten lassen	56
	Choke	Knopf geht eigenständig zurück	Chokeknopf-Einstellmutter festziehen	62

# Fehlerbeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE		ABHILFE	SEITE
<b>Motor läuft unregelmäßig oder würgt ab</b>	Kraftstoff	Aufgebraucht	So bald wie möglich tanken	27
		Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	56
		Mischung zu fett	Mischung auf 50:1 korrigieren	26
	Choke	Knopf ist herausgezogen	Vollständig hineindrücken	22
	Kraftstofffilter	Verstopft oder mit Wasser kontaminiert	Vom Yamaha-Händler warten lassen	56
	Kraftstofftank	Wasser- oder Schmutzrückstände	Vom Yamaha-Händler warten lassen	56
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Erneuern	60
		Falscher Wärmewert	Erneuern	60
		Falscher Elektrodenabstand	Korrigieren	60
	Zündkerzenstecker	Lose	Sachgemäß anschließen	60
		Brüchig, rissig, beschädigt	Erneuern	—
	Verkabelung	Lose elektrische Verbindungen	Festziehen, sachgemäß anschließen	—
	Vergaser	Leerlauf falsch eingestellt	Leerlauf einstellen	64
		Verstopft	Vom Yamaha-Händler warten lassen	64
<b>Geschwindigkeits- oder Leistungsverlust</b>	Kavitation	Jeteinlass verstopft	Reinigen	69
		Flügelrad beschädigt, verschlissen	Vom Yamaha-Händler warten lassen	69
	Motor überhitzt	Jeteinlass verstopft	Reinigen	69
	Kraftstofffilter	Verstopft	Vom Yamaha-Händler warten lassen	56
	Zündkerze	Verunreinigt, defekt	Erneuern	60
		Falscher Wärmewert	Erneuern	60
		Falscher Elektrodenabstand	Korrigieren	60
	Zündkerzenstecker	Lose	Sachgemäß anschließen	60
	Kraftstoff	Alt, verunreinigt	Vom Yamaha-Händler warten lassen	56

# Fehlerbeseitigung

GJU34620

## Notmaßnahmen

GJU34630

### Jeteinlass und Flügelrad reinigen

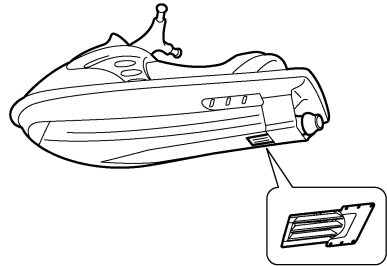
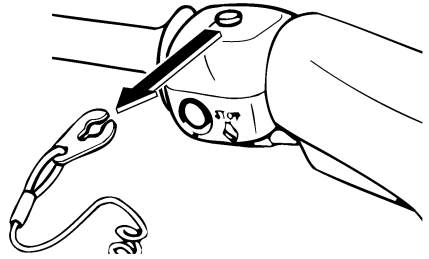
Falls der Jeteinlass oder das Flügelrad mit Algen oder anderen Gegenständen zugesetzt ist, kann Kavitation auftreten; dies kann bewirken, dass trotz steigender Motordrehzahl ein Strahlschubverlust auftritt. Wird dem nicht abgeholfen, besteht die Gefahr, dass der Motor überhitzt und festfrisst. Besteht der Verdacht, dass der Düseneinlass oder das Flügelrad mit Algen oder anderen Gegenständen zugesetzt ist, das Wasserfahrzeug an Land ziehen und dann den Düseneinlass und das Flügelrad kontrollieren. Den Motor stets ausschalten, bevor das Wasserfahrzeug an Land gezogen wird.

GWJ00780

### **WARNUNG**

**Den Motor ausschalten und den Clip vom Motor-Quickstoppschalter abziehen, bevor Einlassgitter und Flügelrad von Algen und anderem Schmutz befreit werden. Durch Kontakt mit den sich drehenden**

**Teilen der Jetpumpe könnten ernsthafte Verletzungen oder Tod erfolgen.**

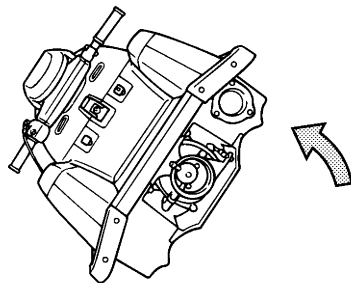


GCJ00650

### **ACHTUNG:**

**Falls Algen oder andere Gegenstände den Jeteinlass zusetzen, den Motor nicht über dem Langsamstlauf betreiben, bis der Einlass wieder befreit ist.**

- (1) Das Wasserfahrzeug wie abgebildet auf die Seite drehen.



GCJ00660

## **ACHTUNG:**

- Ein passendes sauberes Tuch oder eine Matte unterschieben, um das Wasserfahrzeug vor Abschürfungen und Kratzern zu schützen.
- Das Wasserfahrzeug immer auf die Backbordseite (links) drehen.
- Wenn das Wasserfahrzeug auf die Seite gedreht wird, den Bug abstützen, um zu vermeiden, dass der Lenker verbogen oder beschädigt wird.

- (2) Alle Algen oder Verschmutzungen um Antriebswelle, Flügelrad, Pumpengehäuse und Jetdüse herum beseitigen.  
Bei schwer zu entfernenden Gegenständen den Yamaha-Händler zu Rate ziehen.

GCJ00670

## **ACHTUNG:**

**Das Wasserfahrzeug niemals in algenreichen Gewässern betreiben. Ist eine Fahrt durch veralgte Gebiete unumgänglich, den Motor abwechselnd mit Halb- und Vollgas betreiben. Algen neigen dazu, sich bei gleich bleibender Geschwindigkeit und beim Langsamstlauf anzusammeln. Falls Algen und dergleichen den Jeteinlass- und Flügelradbereich zusetzen und Kavitation verursachen, die obigen Reinigungsschritte ausführen.**

GJU34640

## **Starthilfebatterie verwenden**

Falls die Batterie des Wasserfahrzeugs entladen ist, kann der Motor mit einer 12-V-Starthilfebatterie und Starthilfekabeln gestartet werden.

GWJ00790

## **⚠️ WARNUNG**

**Batteriesäure ist gefährlich, giftig und stark ätzend. Batteriesäure enthält Schwefelsäure. Den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.**

**Erste Hilfe**

**Bei äußerlichem Kontakt:** Gründlich mit Wasser spülen.

**Bei innerlichem Kontakt:** große Mengen Wasser oder Milch trinken. Anschließend verquirlte Eier oder Speiseöl trinken. Sofort einen Arzt aufsuchen.

**Bei Kontakt mit Augen:** 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen, danach sofort einen Arzt aufsuchen.

**Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas. Feuer, Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten. Wird die Batterie in einem verschlossenen Raum verwendet oder geladen, für gute Lüftung sorgen. Beim Umgang mit der Batterie einen Augenschutz tragen.**

**VON KINDERN FERNHALTEN.**

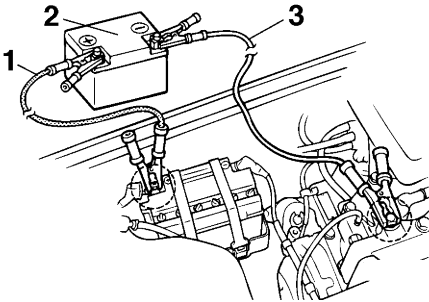
GJU34650

## **Starthilfekabel anschließen**

- (1) Ein Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Zusatzbatterie an den Pluspol (+) der Fahrzeugbatterie anschließen.
- (2) Das andere Starthilfekabel zunächst an den Minuspol (-) der Zusatzbatterie anschließen.

# Fehlerbeseitigung

- (3) Das Starthilfekabel dann vom Minuspol (-) der Zusatzbatterie an eine unlackierte Schraube am Zylinderkopf anschließen.



- 1 Plus-Starthilfekabel (+)
- 2 Starthilfebatterie
- 3 Minus-Starthilfekabel (-)

GCJ00680

## ACHTUNG:

Das Starthilfekabel vom Minuspol (-) der Zusatzbatterie nicht an den Minuspol (-) der Fahrzeugbatterie anschließen! Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass alle Anschlüsse in Ordnung sind. Verkehrtes Anschließen der Kabel kann die Bordelektrik erheblich beschädigen.

- (4) Den Motor starten und dann die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge der obigen Schritte abnehmen.

GCJ00690

## ACHTUNG:

- Niemals den Startschalter drücken, während der Motor läuft.
- Den Startschalter nicht länger als fünf Sekunden betätigen, da die Batterie sich sonst so stark entlädt, dass der Motor nicht mehr startet. Außerdem kann dadurch der Starter beschädigt werden. Falls der Motor nicht innerhalb von fünf Sekunden startet, den Startschalter los-

lassen, 15 Sekunden lang warten und dann nochmals versuchen.

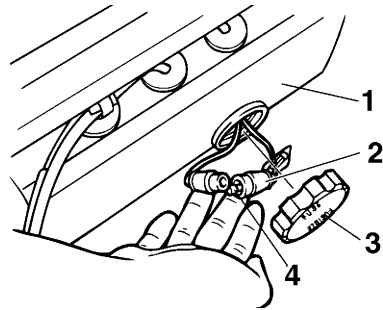
GJU34670

## Sicherung wechseln

Die Sicherung ist im Schaltkasten untergebracht.

### Sicherung wechseln:

- (1) Den Deckel öffnen und dann am roten Kabel ziehen, um den Sicherungshalter aus dem Schaltkasten herauszuziehen.
- (2) Den Sicherungshalter öffnen und die Sicherung durch eine Ersatzsicherung mit der richtigen Amperezahl ersetzen.



- 1 Schaltkasten
- 2 Sicherungshalter
- 3 Deckel
- 4 Sicherung

Sicherungs-Stromstärke:  
10 A

GWJ00800

## ! WARNUNG

Keine Sicherungen mit einer höheren als der empfohlenen Stromstärke verwenden. Die Verwendung einer Sicherung der falschen Stromstärke kann die Bordelektrik wesentlich beschädigen und einen Brand verursachen.

GJU34700

## Wasserfahrzeug abschleppen

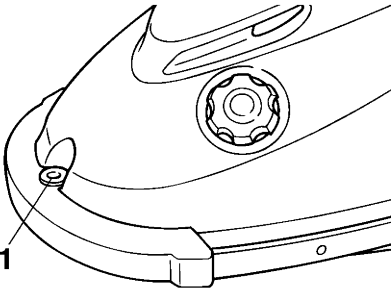
Bei einer Panne kann das Wasserfahrzeug an Land geschleppt werden.

Falls das Wasserfahrzeug in einem Notfall mit Hilfe eines Schlepptaus abgeschleppt werden muss, sollte der Führer dabei aufsitzen, den Lenker greifen und sich am Stehbereich abstützen. Hierdurch wird erreicht, dass der Bug aus dem Wasser herausragt.

GCJ00710

### ACHTUNG:

- Das Wasserfahrzeug mit einer Geschwindigkeit von maximal 5 mph (8 km/h) schleppen, anderenfalls könnte Wasser durch die Abgas- oder Lufteinlasskanäle in den Motorraum geraten und diesen überfluten.
- Das Wasserfahrzeug darf nur an der Bugöse abgeschleppt werden.
- Der Bug muss beim Abschleppen über dem Wasser sein, anderenfalls kann Wasser in den Motorraum geraten.



1 Bugöse

GWJ00810

### ! WARNUNG

- Das Wasserfahrzeug nur in einem Notfall abschleppen.
- Das Schlepptau sollte so lang sein, dass es beim Abbremsen des schleppenden Bootes nicht zu einem Zusammenstoß

kommt. Eine gute Faustregel ist drei Mal die Gesamtlänge beider Fahrzeuge als Länge des Schlepptaus zu verwenden.

- Der Führer des schleppenden Bootes sollte seine Geschwindigkeit minimal halten und Hindernisse vermeiden, die den Führer des abgeschleppten Wasserfahrzeugs in Gefahr bringen könnten.

GJU34730

## Überflutetes Wasserfahrzeug

Sollte das Wasserfahrzeug untergegangen oder überflutet worden sein, wie folgt vorgehen und so bald wie möglich einen Yamaha-Händler zu Rate ziehen. Anderenfalls könnten ernsthafte Motorschäden erfolgen.

### Im Notfall:

- (1) Das Wasserfahrzeug an Land bringen und die Haube demontieren. Das Wasserfahrzeug so weit wälzen, dass das Wasser aus dem Motorraum abläuft.

GCJ00700

### ACHTUNG:

Wird das Wasserfahrzeug bei demontierter Haube auf die Seite gedreht, könnte der Lenkmast beschädigt werden. Das Wasserfahrzeug sollte durch zwei Personen abgestützt werden, um zu vermeiden, dass der Lenkmast beschädigt wird.

- (2) Das Wasserfahrzeug wieder aufrichten.
- (3) Den Kraftstoffhahn auf "OFF" stellen.
- (4) Die Zündkerzen lösen und mit einem Lappen trocknen.
- (5) Den Motor mit demontierten Zündkerzen drehen, bis das Wasser in den Zylindern vollständig abgelassen wurde.
- (6) Die Zündkerzen und die Haube montieren.
- (7) Den Kraftstoffhahn auf "ON" stellen.
- (8) Das Wasserfahrzeug zu Wasser bringen und dann den Motor mindestens 10 Mi-

# Fehlerbeseitigung

---

nuten lang betreiben. Falls der Motor nicht startet, Schritte 3–8 wiederholen.

- (9) Den Motor ausschalten.
- (10) Den Kraftstoffhahn auf "OFF" stellen, die Geräuschkämpferabdeckung demontieren und dann Rostschutzmittel in den Vergaser sprühen.
- (11) Das Wasserfahrzeug so bald wie möglich von einem Yamaha-Händler kontrollieren lassen.



<b>A</b>		<b>H</b>	
Abschleppen des Wasserfahrzeugs.....	72	Haube.....	19
Anhalten des Wasserfahrzeugs .....	44	Haupt-Identifizierungsnummer (PRI-ID).....	1
Aufkleber, andere.....	7	Heckköse .....	24
Aufkleber, Warn- .....	4	Herstellerschild.....	2
Aufkleber, wichtige .....	3	Hinterlassen des Wasserfahrzeugs.....	37
Aufsteigen und losfahren in seichtem Wasser.....	40	<b>I</b>	
Aufsteigen und losfahren in tiefem Wasser.....	41	Identifizierungsnummern .....	1
Aufstrandsetzen des Wasserfahrzeugs ...	45	<b>J</b>	
Ausschalten des Motors.....	37	Jetdüsenwinkel einstellen .....	58
<b>B</b>		Jetdüsenwinkel kontrollieren .....	57
Batterie.....	30, 51	Jeteinlass .....	32
Batterie kontrollieren .....	63	Jeteinlass und Flügelrad reinigen .....	69
Batterie, Starthilfe- .....	70	<b>K</b>	
Bedienungselemente und andere Einrichtungen.....	19	Kennenlernen des Wasserfahrzeugs .....	37
Betreiben des Wasserfahrzeugs .....	37	Kentern des Wasserfahrzeugs .....	42
Betrieb.....	34	Kniende Haltung.....	38
Betriebsanleitung und Bordwerkzeug .....	53	Kraftstoff .....	26
Betriebserfordernisse .....	10	Kraftstoff tanken .....	27
Bilge .....	30	Kraftstoff und Öl .....	26
Bugöse .....	23	Kraftstoff und Öl mischen.....	26
<b>C</b>		Kraftstofffilter .....	56
Chokeknopf.....	22	Kraftstoffhahn.....	20
Chokeseilzug einstellen .....	62	Kraftstoffsystem .....	29, 50
<b>E</b>		Kraftstoffsystem kontrollieren .....	56
Einschränkungen der Bedienung des Wasserfahrzeugs.....	8	Kraftstofftank .....	56
Empfohlene Ausrüstung.....	13	Kraftstofftank-Deckel.....	20
<b>F</b>		Kühlsystem spülen .....	49
Fahren auf rauem Wasser .....	45	Kühlwasser-Kontrollauslass .....	22, 33
Fahren mit Vergnügen und Verantwortung .....	15	<b>L</b>	
Fahrhaltungen .....	38	Langsamstlauf einstellen.....	64
Fahrt-Einschränkungen.....	9	Lenkmast.....	23, 32
Fehlersuche .....	67	Lernen zu fahren .....	37
Fehlersuchtablette.....	67	Losfahren .....	39
Feuerlöscher .....	30	<b>M</b>	
<b>G</b>		Modellangaben.....	2
Gashebel.....	22, 31	Motor-Einfahrzeit.....	34
Gasohol.....	26	Motor-Quickstoppleine .....	33
Gasseilzug kontrollieren und einstellen....	59	Motor-Quickstoppschalter .....	21
Gefahrenquellen.....	13	Motorraum .....	29
		Motor-Seriennummer .....	1
		Motor-Stoppschalter .....	21
		<b>N</b>	
		Nach der Fahrt, Pflege .....	46
		Notmaßnahmen .....	69

# Index

---

## R

Rumpf und Deck ..... 29

Rumpf-Identifizierungsnummer (HIN) ..... 1

## S

Schalter ..... 33

Schmierstellen..... 61

Schmierung ..... 50

Schutztasche..... 25

Sicherheitsregeln für das Bootfahren..... 15

Sicherung wechseln ..... 71

Starten des Motors..... 34

Starterschalter..... 21

Starthilfekabel anschließen ..... 70

Stehende Haltung ..... 39

Steuersystem ..... 23, 31

Steuerungsreibung einstellen..... 57

Stilllegen..... 49

## T

Transport..... 47

## U

Überflutetes Wasserfahrzeug..... 72

## V

Vergaser einstellen ..... 64

Vor Fahrtbeginn, Liste der Kontrollen ..... 28

Vor Fahrtbeginn, Routinekontrolle ..... 28

Vor Fahrtbeginn, Routinekontrollen  
ausführen..... 29

## W

Warnsystem, Motortemperatur- ..... 24

Wartungs- und Einstellarbeiten ..... 52

Wartungsintervalle, Tabelle der ..... 54

Waschen des Wasserfahrzeugs ..... 51

Wasserabscheider ..... 29

Wasserfahrzeug-Eigenschaften ..... 14

Wenden des Wasserfahrzeugs ..... 43

Wichtigste Teile, Lage..... 17

## Z

Zu Wasser lassen des  
Wasserfahrzeugs..... 34

Zündkerzen reinigen und  
Elektrodenabstand einstellen..... 60

Zweitaktmotoröl..... 26





Gedruckt in Japan  
Mai 2006-0.5 × 1 CR

Auf Recyclingpapier gedruckt